

Schutzgebühr: 1,00 €

Müggelheimer Bote

31. Jahrgang – Ausgabe 03/2025
www.mueggelheimer-bote.de

- Hoffnung für die Müggelheimer Feuerwache
- Pächter kämpfen um ihr Paradies am Kleinen Müggelsee
- Müggelheimer Kinder auf großer Bühne in Berlin
- Alle Infos zum Lauf „Rund um den Müggelturm“

Inhalt

- S4 Ein Traum, der zum Albtraum wurde**
Pächter kämpfen immer noch um ihr Paradies am Kleinen Müggelsee
- S5 Heimatverein**
JHV – Wir bitten am 13. März um rege Teilnahme
- S6 Neues aus Treptow-Köpenick**
- S8 Neues aus der Bezirkspolitik**
- S10 Müggelheimer Kinder auf großer Bühne in Berlin**
Ein unvergesslicher Klassenausflug zum Friedrichstadt-Palast
- S12 Die Geschichte der Seniorenbetreuung in Müggelheim**
Das Sozialbündnis Müggelheim lädt zu einem neuen Ausflug ein
- S14 Leidenschaft Fußball – Herz & Seele des Bezirks**
Eine Kolumne über den regionalen Fußball in Treptow-Köpenick
- S15 Neues aus den Vereinen**
- S16 Rund um den Müggelturm – am 23. März 2025**
Alle Infos für den Lauf in den Frühling, der zum 10. Mal stattfindet
- S18 Helga Weiss und ihr Erlebnis mit Albert Schweitzer**
Ein Buch und ein Brief prägten den Lebensweg einer 16-Jährigen
- S19 Gartentipps für März**
Die ersten Frühlingsboten erobern den Garten
- S20 Igel in Not – Wie der Igel ums Überleben kämpft**
Helfen Sie unseren stacheligen Freunden in Müggelheim!
- S22 Kinderwelt: Kreuzworträtsel**
- S23 Kinderwelt: Zeitumstellung, Frühlingsbeginn & Frauentag**
Im März ist einiges los: Wir sagen dir, was du nicht verpassen darfst
- S24 Sophies Welt: „Weil ich ein Mädchen bin!“**
Kolumne von Sophie Kim Fingerle
- S25 Astronomietag mit partieller Sonnenfinsternis**
Freier Eintritt: Öffentliche Beobachtung in der Sternwarte Müggelheim
- S26 Kleinanzeigen**
Kulturtipps
- S27 Kirchentermine**
- S28 Witze**
Impressum

Gedanken aus Müggelheim

Engagiert euch!

Liebe Müggelheimerinnen und Müggelheimer,



finden Sie dieses Jahr 2025 nicht auch schon jetzt so anstrengend? Es fühlt sich an wie der verschleppte Fiebertraum der letzten Pandemie. Es sind wahrlich keine einfachen Zeiten, aber gerade in schwierigen Zeiten muss man auch über die schwierigen Themen reden. Der Hass, den ich mit wachsender Sorge vor allem in den „sozialen Netzwerken“ beobachte, ist ein solches Thema.

Hass ist ein Gefühl tiefster Abneigung, das so weit geht, dass man dem anderen Schaden zufügen will. Bestimmt hat jeder schon einmal Hass erlebt oder gefühlt. Hass hat Folgen. Denn aus Hass folgt nicht nur nichts, sondern Hass spaltet, Hass grenzt aus, Hass entwürdigt, Hass will vernichten. Hass ist destruktiv. Er führt zu keinem Miteinander, er sichert keine Daseinsvorsorge und er löst keine Probleme. Gruppenbezogener Menschenhass ist das Schlimmste. Diese Form des Hasses geht so weit, dass man dem anderen das Menschsein abspricht, um ihn vernichten zu können.

Soll es also in einer freien Gesellschaft erlaubt sein, seinen Hass öffentlich kundzutun und ihm freien Lauf zu lassen? Und das in einer Zeit, in der digitale soziale Netzwerke von ausländischen Tech-Oligarchen mit Hilfe von künstlicher Intelligenz zu Hassmaschinen umfunktioniert werden? Ein freiheitlich-demokratischer Gesellschaftsentwurf kann daher nicht auf Hass basieren. Folgt man der Logik des gruppenbezogenen Menschenhasses, werden es irgendwann die Demokraten selbst sein, denen man das Menschsein abspricht. Aus der individuellen Freiheit erwächst eben auch die moralische Pflicht.

Deshalb gehört es zu einem zivilisierten Umgang miteinander, dass wir manchmal unsere Gefühle unterdrücken müssen, um unsere gesellschaftlichen Probleme und Konflikte zu lösen. Das nennt man Vernunft. Hass ist eben nur ein Gefühl und keine Meinung. Wir müssen uns nicht alle lieben, aber ein Mindestmaß an Toleranz, Verständnis und Anstand sollte für ein gutes Miteinander drin sein. Nur weil jemand anders denkt und lebt als ich, ist er nicht mein Feind. Wie sagte schon der Alte Fritz? „Jeder soll nach seiner Façon selig werden.“

Umso mehr freut es mich, dass es auch in Müggelheim so viele Menschen gibt, die den Unterschied machen. So ist es dem ehrenamtlichen Engagement zu verdanken, dass Sie gerade diese Ausgabe des Müggelheimer Boten in den Händen halten. Müggelheim hat eine hervorragende Ehrenamtskultur: Es gibt den Müggelheimer Heimatverein, die Freiwillige Feuerwehr, die Sportvereine und noch so viele andere. Unsere Vereine sind immer auf helfende Hände angewiesen und freuen sich über jeden Mitgliedsbeitrag. Sprechen Sie sie an, reden Sie mit ihnen, kommen Sie ins Gespräch. Es sind Menschen wie Sie und ich. So wie alle, die hier leben. Sie sind Teil unseres echten sozialen Netzwerks.

Deshalb wünsche ich mir, dass das Jahr 2025 kein Jahr des Hasses, sondern der Solidarität wird. Die perfekte Gesellschaft gibt es nicht, sondern immer nur eine, die man ein bisschen besser machen kann. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gutes, konstruktives Miteinander für das Jahr 2025!

Michael Winkelmann

Es geht voran

Hoffnung für die Müggelheimer Feuerwache

Von Simone Jacobius

Die Abgeordnete Dunja Wolff wollte sicher gehen, dass die Freiwillige Feuerwehr (FF) Müggelheim nicht in Vergessenheit gerät und hat sicherheitshalber bei der Senatsinnenverwaltung nachgehakt, wie es um den geplanten Neubau steht.

Positive Entwicklung trotz Herausforderungen

Das Positive vorneweg: Nach vielen Verschiebungen scheint es voranzugehen. Das Sondersanierungsprogramm für die Freiwilligen Feuerwehren bleibt trotz Sparmaßnahmen bestehen. Noch Anfang dieses Jahres soll der Bauantrag für den Neubau an der Odernheimer Straße (hinter dem Fuchs-Spielplatz) gestellt werden. Vorher sind allerdings noch einige Absprachen nötig. Insbesondere die nachbar- und straßenbaurechtlichen Maßnahmen sowie die fachspezifischen Abstimmungen und Stellungnahmen des beteiligten Bezirksamtes Treptow-Köpenick seien noch in der abschließenden Prüfung und Feinabstimmung, heißt es aus der Innenverwaltung.

Finanzierung und Baubeginn: Start im Herbst 2025

Dennoch seien die Vorbereitungen so weit getroffen, dass im Herbst 2025 voraussichtlich mit dem Neubau begonnen werden kann. 8,3 Millionen Euro stehen dafür bereits zur Verfügung. Die Restfinanzierung durch die gestiegenen Baukosten in Höhe von 1,7 Millionen Euro sollen demnächst dazu kommen. Wenn die Baumaßnahmen – gerechnet wird mit einer Dauer von anderthalb Jahren – abgeschlossen sind, kann die Wache etwa im zweiten Quartal 2027 in Betrieb genommen werden.

Verzögerungen im Bauvorhaben: Eine wechselvolle Geschichte

Zur Historie: Immer wieder gab es Verschiebungen. Noch 2023 berichteten wir, dass der Bauantrag Mitte 2024 gestellt werden sollte, Baubeginn war für Mitte 2025 vorgesehen, Inbetriebnahme für Ende 2026. Jetzt hängt das Bauvorhaben also schon wieder ein halbes Jahr hinterher. Eigentlich sollte die Wache schon zum 100. Bestehen der FF Müggelheim im Jahr 2022 fertig sein. Doch auch dieses Geburtstagsgeschenk klappte nicht.

Angespannte Situation:

Das alte Gebäude der FF Müggelheim

Bei der FF Müggelheim ist die Situation schon seit Jahren sehr angespannt. Denn das bestehende, denkmalgeschützte Gebäude im Krampener Weg 1 stammt noch aus dem Jahr 1926 und ist längst viel zu klein. Schon seit Jahren klagen die Kameraden über die beengten Platzverhältnisse. Zwischendurch hatten sie in einem „Brandbrief“ sogar damit gedroht, den Dienst zu quittieren, wenn nicht bald Lösungen geschaffen würden. Wir hatten darüber berichtet. Doch auch zum 100. Geburtstag des alten Dienstgebäudes wird es nichts mit dem Neubau. Wir bleiben dran am Thema und werden auch bei Gelegenheit mal nachfragen, ob es denn zumindest mit einem dauerhaften Standort des Arbeiter-Samariter-Bundes etwas wird. Denn der sollte dann für Erste-Hilfe-Maßnahmen rund um die Uhr in der alten Wache stationiert sein.

Grünanlage soll neu gestaltet werden

Die Grünanlage am Krampener Weg 13 ist ein bisschen in die Jahre gekommen. Pflanzen, Rasen, Wege, Treppe – alles sah schon mal besser aus. Jetzt hat das Bezirksamt beschlossen, daraus für dieses Jahr ein Azubi-Projekt zu machen. Das heißt, die Auszubildenden des Gärtnerberufs dürfen sich dort „austoben“ und die Grünanlage eigenverantwortlich neu gestalten.

Die Planung ist zwar noch nicht abgeschlossen, aber die Vorbereitungen haben bereits Anfang Februar begonnen. Denn noch vor Beginn der Vogelschutzzeit am 1. März musste für die Vorbereitungen eine Fliederhecke gerodet werden. Die Hecke, die sich am Zaun zum Nachbargrundstück Nr. 11 befindet und viele Ausläufer hat, soll später durch eine freistehende Hecke ersetzt werden.

Das Bezirksamt versichert, dass bei den Planungen berücksichtigt wird, dass es sich um einen ehemaligen Friedhof handelt. Noch immer sind die verstreuten und verwitterten Grabsteine auf der Rasenfläche erkennbar.

sip

MALEREI SOLGA - schnell • sauber • termingerecht



- Maler- und Tapezierarbeiten
 - Fassadenrenovierung
 - Altbaumodernisierung
- VERSTÄRKUNG GESUCHT:**
Malergeselle m/w/div.
Ausbildung zum Maler u. Lackierer

Malereibetrieb SOLGA OHG • Odernheimer Str. 1 • 12559 Berlin • T. 030 533 80 58
buero@malerei-solga.de • www.malerei-solga.de

Ein Traum, der zum Albtraum wurde

Pächter kämpfen immer noch um ihr Paradies am Kleinen Müggelsee

Von Simone Jacobius

Der Traum ist 2022 zu einem Albtraum geworden, einem teuren. Denn als Eva W. und Jörg V. die Verträge für ihre zwei Pachtgrundstücke Hinter der Düne 6/7 (ehemals Straße 659) unterschrieben, wollten sie dort eigentlich ihren Lebensabend verbringen. Im Jahr 2000 schafften sie sich das erste Wochenendgrundstück an, 2011 unterschrieben sie den Vertrag für das Nachbargrundstück. Sie machten aus dem heruntergekommenen Bungalow-Areal ein gemütliches und modernes Zuhause, das sie den kompletten Sommer bewohnten.

Veränderung der Besitzverhältnisse

2022 kam die Kündigung für alle Pachtgrundstücke in dieser Ecke. Vorausgegangen war der Verkauf des gesamten Areals durch die Erbengemeinschaft. Die Besitzer wechselten daraufhin unentwegt. Inzwischen ist es mindestens der vierte in den letzten Jahren – wenn nicht mehr. Nicht von allen haben die Pächter Post bekommen. Die Hoffnung der Eigentümer: Bauland schaffen und damit gutes Geld verdienen. Das geht natürlich nur ohne „Altlasten“, sprich den bisherigen Pächtern. Doch Eva W. und Jörg V. wollten ihr Schicksal nicht einfach so hinnehmen. Dem Müggelheimer Boten erzählten sie regelmäßig von den neuen Entwicklungen.

Das Schicksal der letzten Pächter

10.000 Euro Pacht sollten sie zuletzt jährlich zahlen für ihre 960 Quadratmeter. Sie und ein weiterer Mann sind die letzten Verbliebenen. Die Siedlung liegt ansonsten brach und verwildert immer mehr. Ein alternatives Wochenendgrundstück in ihrem geliebten Müggelheim haben sie nicht gefunden, eine Kleingartenanlage lehnten sie aufgrund ihres hohen Alters ab. Darüber kann Eva W. nur verzweifelt lachen, steht sie doch noch voll im Berufsleben trotz ihrer fast 70 Jahre.

Unklare Eigentümerverhältnisse

Auf Nachfrage teilt das Bauamt mit, dass sich das Areal in Privatbesitz befindet und nicht als Bauland zur Verfügung steht. Es ist durch Wochenendhäuser geprägt, ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan nach §30 Baugesetzbuch liege hier nicht vor. Es ist und bleibt Wochenendhausgebiet. Nähere Auskünfte zu den Besitzern kann das Bezirksamt aber aus Datenschutzgründen nicht mitteilen. Inzwischen sind jedoch verschiedene Kleinanzeigen im Umlauf, die die einzelnen Parzellen als Wochenendgrundstück zum Kauf anbieten. Es wird explizit darauf hingewiesen, dass es sich nicht um Pacht handelt. „Ganzjährig nutzbares Wochenendhaus inklusive Grundstück (keine Pacht),

119.000 Euro VB“ heißt es beispielsweise in einer Anzeige bei Ebay. Sie wirbt für ein 500 Quadratmeter großes Grundstück mit 50 Quadratmeter Wohnfläche, verfügbar ab März. Auch auf Facebook kursierten schon verschiedene Angebote.

Hoffnung auf einen Grundstückskauf

Eva W. und Jörg V. haben inzwischen einen Anwalt eingeschaltet, auch Politiker wie den CDU-Abgeordneten Martin Sattelkau haben sie um Beistand gebeten. Inzwischen sei der Kaufpreis so, dass sie sich vorstellen könnten, das Grundstück zu kaufen. Vor vier Jahren hatte der Besitzer für ihr Doppelgrundstück einen astronomisch hohen Preis in Höhe von 500.000 Euro verlangt. Jetzt müssen sie nur noch den Zuschlag bekommen. „Wir wissen nicht, wie wir ohne den Ort und alles leben können. Man ist ja richtig verwachsen damit“, schreibt sie noch im Dezember. Bis Oktober läuft ihr momentaner Pachtvertrag. Jetzt hoffen sie, ihr Grundstück kaufen zu können, auch wenn es dann heißt, selbst als Rentnerin weiterarbeiten zu müssen.

FERST COMPUTER

seit 1995

Köpenicker Str. 11 info@ferst.de
15537 Gosen www.ferst.de

... ganz in Ihrer Nähe!

Reparatur, Verkauf & Service
PC, Notebook & Tablet

- Notfallhilfe & Vor-Ort-Service
- Datensicherung & Wiederherstellung
- Virenbereinigung und Systempflege
- WLAN- & Netzwerkeinrichtung
- Aufrüstung & Erweiterung

... und vieles mehr!

Terminvereinbarung unter:

Tel. 0 33 62/82 00 97

Das gemütliche Restaurant & Hotel mit 100-jähriger Tradition direkt an der Müggelspree gelegen

tägl. ab 11 Uhr geöffnet,
warme Küche von 11-21 Uhr

Neu Helgoland

Neuhelgoländer Weg 1 | 12559 Berlin | ☎ 659 82 47 | www.neu-helgoland.de



09.03. BRUNCH mit der Swing Band Savoy Satellites (12-15 Uhr) 41,50 € p. P.

10.03. Tanztee mit dem Duo Berlin Music (15-18 Uhr)

11.03. Helga Hahnemann Show (12-17 Uhr) mit Marika Born „Die Kleene aus Berlin“ präsentiert „Jetzt kommt die Süße“. Frauentagsfeier mit 2-Gänge-Menü, Tanztee, Kaffee & Kuchen und buntem Programm

14.03. BUDDY IN CONCERT – Die Rock'n Roll Show
mit den original Stars aus dem Buddy Holly-Musical

15.03. LIFT

20.03. Thomas Rühmann, Monika Herold & Jürgen Ehle: SUGAR MAN

21.03. CCR REVIVAL-BAND

22.03. Quaster & Friends

24.03. Tanztee mit dem Duo Berlin Music (15-18 Uhr)

28.03. Hans die Geige

29.03. Rolling Stones Coverband – Starfucker

05.04. Die Zöllner 5

07.04. und 28.04. Tanztee mit dem Duo Berlin Music (15-18 Uhr)



AB SOFORT: Wir suchen helfende Hände im Service und im Büro in Voll- oder Teilzeit sowie Aushilfen! Auch Schüler & Studenten sind herzlich willkommen.

JHV des Heimatvereins

Wir bitten am 13. März um rege Teilnahme

Von Lutz Melchior

Sprechstunde des Heimatvereins

Weiterhin können wir die Sprechstunde des Müggelheimer Heimatvereins nur alle 14 Tage mittwochs anbieten. Die Termine der kommenden Wochen sind: 05. März, 19. März, 02. April, 16. April und 30. April jeweils von 16:30 bis 18:00 Uhr im Büro Obergeschoss Dorfklub „Alte Schule“ Müggelheim. Ein wichtiger Hinweis an dieser Stelle: Der Schlüsselempfang für Privatvermietungen ist nur an den genannten Terminen der Sprechstunde möglich. Sollte es für Sie nicht möglich sein im Büro vorbeizukommen, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf unter info@mueggelheimer-heimatverein.de oder vermietung@mueggelheimer-heimatverein.de.

Offene Mitgliedsbeiträge

Nochmals höflichst erinnern möchten wir, offene Mitgliedsbeiträge (18 Euro pro Jahr) entweder auf das Konto des MHV, Bankverbindung Postbank Berlin IBAN DE83 1001 0010 0479 0871 02 zu überweisen oder diese während der Sprechstunde im Büro in bar zu bezahlen. Ebenfalls möglich ist die Bezahlung in bar während der Jahreshauptversammlung. Vielen Dank!

Einladung zur Jahresversammlung

Wiederholen wollen wir auch die Einladung an alle Mitglieder des Müggelheimer Heimatvereins e.V. zur Jahresversammlung für das Geschäftsjahr 2024.

Termin: 13. März 2025 um 18:30 Uhr

Ort: Dorfklub „Alte Schule“

Wir bitten um rege Teilnahme, gemäß unserer Satzung ist auch der Vorstand für den Zeitraum 2025/2026 zu wählen. Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des MHV für das Geschäftsjahr 2024

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Rechenschaftsbericht
4. Kassenbericht
5. Bericht der Revisionskommission
7. Wahl des Vorstandes/der Revisionskommission
8. Schlusswort

Herzliche Grüße, Ihr Vorstand des MHV e.V.

Radio Ginseng mit bekannter Stimme aus Neu-Helgoland

Wer kennt ihn nicht, den netten Kellerer Andreas aus Neu-Helgoland. Er hat jetzt noch einen ehrenamtlichen Zweitjob, bei Radio Ginseng, immer montags um 16 Uhr. Wie, noch nichts davon gehört? Radio Ginseng ist ein freies Internetradio aus Grünheide, ohne Werbung, selbstgemacht von lebenserfahrenen Menschen der Generation Ü60. Ziel ist es, nach Aussage des Senders, der Generation 60 plus eine Stimme zu geben. Alte Hasen produzieren für alte Hasen ein Programm, das zu ihnen passt, bei dessen Gestaltung Senioren die Hauptrolle spielen mit der Musik ihrer Jugend und den Erfahrungen ihres Lebens. Neugierig geworden? Dann einfach unter www.radioginseng.de im Internet lauschen. sip



Jens Meuser
Staudernheimer Str. 12, 12559 Berlin

Küchen- & Möbelmontage
Umbau, Erweiterung
Reparaturen

Tel.: 030 65018223
Fax: 030 65018224
Funk: 0172 3269858
kontakt@jensmeuser.de



Ihr Bad. Ihre Vision.
Unsere Perfektion.

Jetzt Termin vereinbaren.

seit über 30 Jahren vor Ort

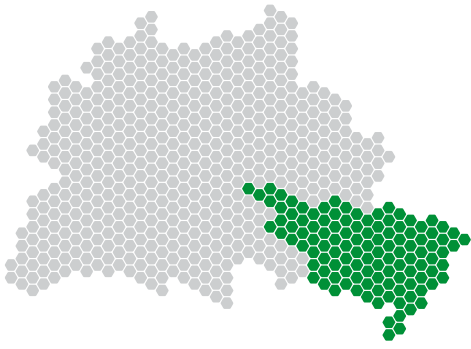


A. KÖNIG GMBH
Große Straße 16
15344 Strausberg

T: +49 3341 30750
E: ak@baeder-koenig.de
W: www.baeder-koenig.de



DIE BADGESTALTER
A. KÖNIG GMBH



Neues aus Treptow-Köpenick

Marketingprojekt für die Altstadt Köpenick

Die Altstadt soll nicht sterben. Wie bereits mehrfach berichtet, stehen in den nächsten zwei Jahren umfangreiche Bauarbeiten im Herzen Köpenicks an. Bürgermeister Oliver Igel (SPD) hat deshalb gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung den Tourismusverein mit einem Altstadt-Marketing beauftragt. Neben dem Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern sollen auch kulturelle Veranstaltungen unterstützt und Gewerbestrukturen erhalten bleiben. Alle gemeinsam, auch Touristen, sollen die Zukunft der Altstadt sichern.

Union-Tanke ist Geschichte

Im Traditions-Treffpunkt für Union-Fans an der Ecke Alte Kaulsdorfer Straße/Am Bahndamm wurde Ende 2024 das letzte Bier gezapft. Die Degewo baut dort 96 öffentlich geförderte und barrierefreie Wohnungen. Im Vorfeld hatte es viel Aufregung darum gegeben, wollten die Unioner doch ungern auf leibgewordene Traditionen verzichten. Die Rede war von Verdrängung. Was kaum einer wusste:

Der Besitzer des Teilgrundstücks und Inhaber der Kneipe hatte das Grundstück bereits 2019 zum Kauf angeboten. Für die Degewo ein Glücksumstand, hatte sie doch bereits das daneben befindliche Grundstück gekauft. Also sind wir doch einfach froh über die geschenkten fünf Jahre, in denen wir dort noch voller Vorfreude aufs Spiel anstoßen konnten.

Schneller und komfortabler zur Operation

Die DRK-Klinik Köpenick hat jetzt einen Probelauf für einen neuen „OP-Check-In“ gestartet. Damit müssen sich Patienten, die operiert werden sollen, nicht mehr erst auf der Station melden. Das Pilotprojekt für diesen Check-In-Bereich wurde bereits im Klinikum Westend getestet. Die Testphase wird jetzt bis April auf Köpenick ausgeweitet. In Anspruch nehmen können das aber nur Patienten mit geplanten Routine-Eingriffen aus den Bereichen Allgemeinchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie sowie der Urologie. „Schon nach den ersten Tagen haben wir eine spürbare Verbesserung unserer

Abläufe bemerkt“, sagt Astrid Weber, Pflegedienstleiterin beim DRK Köpenick. Für die Stationen bedeute dieses Vorgehen ebenfalls eine Entlastung. Sofern der Probelauf weiterhin positiv verläuft, kann der neue OP-Check-In auch auf andere Fachbereiche, bspw. auf die Gynäkologie und Gefäßchirurgie, ausgeweitet werden.

Bauarbeiten verzögern sich

Erst Anfang Januar ging es richtig los mit der Bauvorbereitung am S-Bahnhof Hirschgarten, da tauchen schon die ersten Probleme auf. Eigentlich sollte die Sperrung des Bahnhofs (alle Züge fahren dort derzeit durch) nur bis zum 30. März dauern. Doch schon gab es Umplanungen, die erst durch die Bauarbeiten erkennbar wurden, durch die die Arbeiten sich jetzt aber verzögern. Die Sperrung des Bahnhofs ist nun bis zum 28. April vorgesehen. Die Kleinbusse fahren weiterhin als Schienenersatzverkehr zwischen Bahnhof Köpenick und Hirschgarten. Insgesamt dauern die Arbeiten an dem dann barrierefreien Bahnhof noch bis Ende 2026.

M E I S T E R B E T R I E B



Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei



EGGEBRECHT GmbH

Birkenweg 1a · 15537 Gosen-Neu Zittau
Tel.: 03362.81 33

www.dachdeckerei-eggebrecht.de

Gebäudetechnik
Detlef & Tobias
WOSTRACK GbR

!!! GESUCHT !!!
zur **FESTEINSTELLUNG**
Kundendienst-/ Technikingenieur
(m/w/d)

WIR BIETEN
neben einem angenehmen Arbeitsklima:

- 30 Tage Urlaub
- betriebliche Altersvorsorge
- Urlaubs-/Weihnachtsgeld
- Betriebsfahrzeug auch priv. Nutzung
- Firmenkreditkarte

Bewerbung bitte per mail an:
service@gebaeudetechnik-wostrack.de

 **659 42 777**
www.gebaeudetechnik-wostrack.de

Sonnenschutz am Bahnhof Schöneweide geplant

Berlin will in den kommenden Jahren etwa 4500 alte Wartehäuschen an Bus- und Straßenbahnhaltestellen erneuern. Nach Informationen des Tagesspiegels werden als erstes vier modifizierte Wartehallen in Schöneweide aufgestellt. Und zwar auf der erst im Sommer 2024 eröffneten Wendestelle für Bus und Tram. Sie sollen die gerade erst montierten Modelle ersetzen, wie ein BVG-Sprecher dem Tagesspiegel bestätigte. Die Hallen sollen noch im ersten Halbjahr aufgestellt werden. Immer wieder gab es Beschwerden über zu wenig Sonnen- und Hitzeschutz am Bahnhof Schöneweide.

Schutz für sensibles Feuchtgebiet

Im Landschaftsschutzgebiet Erpetal werden jetzt Weideflechtzäune und Informationstafeln aufgestellt. Damit soll den „wilden Wanderwegen“ entgegengewirkt werden. Denn obwohl das Betreten des Schutzgebietes verboten ist, halten sich viele nicht daran. So sind bereits illegale Wege entstanden, die das Erpeufer haben erodieren lassen und die Vegetation am Wachsen hindern. Dem versucht man jetzt mit Weidezäunen und Informationstafeln entgegen zu wirken, die mithilfe der Bundesfreiwilligen und der Stadtnatur-Rangerinnen umgesetzt werden.

GESUCHT:

Förderfähige Projekte in Müggelheim

Der Wirtschaftskreis Müggelheim e.V. hat sich etwas Neues einfallen lassen. Bisher wurden die anlässlich des Adventsmarktes durch den Verkauf von Glühwein eingenommenen Gelder immer wahllos an Müggelheimer Vereine gespendet. Jetzt haben die Mitglieder beschlossen, dass das Geld künftig gezielt für Projekte in Müggelheim eingesetzt werden soll. Sport- und Fördervereine oder auch der Heimatverein können sich jetzt formlos mit einem bestimmten Projekt bewerben. Bei seiner nächsten Mitgliederversammlung am **11. März** entscheidet der Verein dann darüber, welche Projekte als förderfähig angesehen werden. Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr in der Genzler-Scheune, Alt-Müggelheim 9. Bewerbungen können direkt an neumann@wirtschaftskreis-mueggelheim.de gerichtet werden. sip

DAMM KÜCHEN

Ihre Traumküche vom Fachmann
SEIT 26 JAHREN



- Individuelle Küchenplanung in entspannter Atmosphäre
- hochwertige Markengeräte
- Arbeitsplatten von Keramik, Naturstein bis Massivholz

Wir nehmen uns Zeit für Sie.

Termine nach telefonischer Vereinbarung

DAMM KÜCHEN Telefon (03341) 300 691
Eichenallee 19, 15345 Altlandsberg/OT Gielsdorf
E-Mail: info@damm-kuechen.de
www.damm-kuechen.de

HGS
Haus- und Gartenservice
Ihr Ansprechpartner aus Müggelheim für:

- Holz- u. Bautenschutz
- Baum / Hecken- u. Rasenschnitt
- Entrümpelung u. Entsorgung
- Lackier- u. Anstricharbeiten
- Reparatur- u. Montagearbeiten
- Dachrinnen- u. Dachreinigungen
- Türen- u. Fensterreinigungen
- Glasdach- u. Wintergartenreinigungen
- Reinigen v. Steinplatten, Terrassen, Holzzäunen, Holzpaneelen u. Pergolen

HGS- Jens Grigoleit
0172-31 61 803
hausgartenservice-grigoleit@web.de
J. Grigoleit, Gosener Damm 17, 12559 Müggelheim

Neues aus der Bezirkspolitik

Scharfe Debatten und schöne Tagung im neuen Rathaus Köpenick

Von Sabine Bock

Antrag der CDU-Fraktion zur Migrationspolitik ein „Dambruch in der deutschen Demokratie“

In der letzten Bezirksverordnetenversammlung (BVV) von Treptow-Köpenick am 30. Januar wurde die Sitzung mit der kontroversen Abstimmung im Bundestag vom Vortag mit einer Erklärung nach § 38 der BVV-Geschäftsordnung eröffnet. Um ein Zeichen zu setzen, hatte der Fraktionsvorsitzende Sven Dohnalek (B'90/Grüne) in Absprache mit seiner Fraktion eine Erklärung nach § 38 der BVV-Geschäftsordnung Treptow-Köpenicks zur Abstimmung im Deutschen Bundestag vom 29. Januar abgegeben. Ein Antrag der CDU-Fraktion zur Migrationspolitik wurde erstmals mit Unterstützung der AfD zu einer Mehrheit im Deutschen Bundestag beschlossen. Diese Vorgehensweise wurde von einigen als respektlos wahrgenommen, insbesondere im Umgang mit Rechtsextremen. Sven Dohnalek sprach vom „Dambruch in der deutschen Demokratie“ und zeigte sich dabei sichtlich erschüttert und appellierte an alle demokratischen Fraktionen, „die Brandmauer in unserem Bezirk weiterhin bestehen zu lassen und den Bürgerinnen und Bürgern so zu zeigen, dass wir hier alle eine klare Haltung haben. Es ist von entscheidender Bedeutung, eine effektive und bürgernahe Politik auf demokratische Weise zu gewährleisten.“ Für diesen Appell erhielt er den wohlwollenden Applaus der meisten anwesenden Bezirksverordneten und diese Erklärung bewies Haltung und Wirkung. Denn drei Wochen vor der Bundestagswahl hatte Kanzlerkandidat Friedrich Merz (CDU) im Bundestag eine schwere Niederlage erlitten. Das von seiner Fraktion zur Abstimmung gestellte Gesetz zur Verschärfung der Migrationspolitik wurde von den Abgeordneten noch vor der geplanten Schlussabstimmung gestoppt und scheiterte damit. Merz stand seit Tagen in der Kritik, weil er in Kauf genommen hatte, dass das Gesetz mit Unterstützung der AfD verabschiedet wird.

BVV- Sitzung im Rathaus Köpenick

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) von Treptow-Köpenick erwägt, im Jahr 2025 eine Plenarsitzung im Rathaus Köpenick durchzuführen, sobald die Sanierungsarbeiten dort abgeschlossen sind. Dies ist ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, Die Linke und Bünd-

nis90/Die Grünen. In der Begründung wird darauf hingewiesen, dass das Rathaus Treptow Sitz der BVV ist, die im schönen, holzvertäfelten Rathaussaal tagt. Der Rathaussaal vom Rathaus Köpenick ist jedoch architektonisch noch schöner und historisch bekannter, da dieser Saal mit der historisch bekannten Geschichte vom „Hauptmann von Köpenick“ in Verbindung steht. Seit der Bezirksfusion wurden wiederholt Sitzungen im Rathaus Köpenick abgehalten, auch während der Sanierung des Rathaussaals in Treptow und anlässlich des 800-jährigen Bestehens von Köpenick.

Verbesserung der Akustik in den Räumlichkeiten des Rathauses Treptow

In der letzten BVV-Sitzung am 30. Januar haben die Bündnisgrünen gemeinsam mit der Tierschutzpartei einen Antrag zur Verbesserung der Akustik in den Räumen des Rathauses Treptow eingebracht und in den zuständigen Ausschüssen debattiert. Das Bezirksamt wird gebeten, sowohl vorbeugende als auch investive Maßnahmen zur akustischen Optimierung des BVV-Sitzungssaals und der Ausschussräume zu prüfen. „Die derzeitige akustische Situation im denkmalgeschützten Rathaus Treptow stellt sowohl für Menschen mit als auch ohne Hörbeeinträchtigungen eine erhebliche Herausforderung dar“, erklärt Brigitte Sakrzewski, Sprecherin für Inklusion der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Treptow-Köpenick. „Dies führt nicht selten zu Missverständnissen während der Plenarsitzungen und beeinträchtigt darüber hinaus die Teilhabe der Öffentlichkeit.“ Es muss ein konkreter Umsetzungsplan entwickelt werden, vor dem Hintergrund der baulichen Beschaffenheit, der die Bedürfnisse aller Menschen berücksichtigt. Besonderes Augenmerk soll dabei auf die Anforderungen von Menschen mit Hörgeräten oder Cochlea-Implantaten gelegt werden, deren technische Hilfsmittel die akustischen Defizite der Räumlichkeiten nicht ausgleichen können. „Mit zunehmendem Alter nimmt die Hörfähigkeit bei vielen Menschen ab. Gerade in öffentlichen Gebäuden wie unserem Rathaus müssen wir daher für optimale akustische Bedingungen sorgen“, betont Jennifer Schrodt, Einzelverordnete der Tierschutzpartei. „Nur so können wir eine gleichberechtigte Teilhabe aller am politischen Geschehen gewährleisten.“ Die Verbesserung der Raumakustik wäre hier

ein wichtiger Beitrag zur Barrierefreiheit und Inklusion im Bezirk Treptow-Köpenick.

Einwohnerversammlung zum Bauvorhaben „Kaserne Hessenwinkel“

Die BVV beschließt die Durchführung einer Einwohnerversammlung zum Bauvorhaben „Kaserne Hessenwinkel“ (Bebauungsplan 9-100 VE / Drs. IX/0933) für die Einwohnerinnen und Einwohner von Rahnsdorf und Hessenwinkel unter Hinzuziehung der Wohnungsbaugesellschaft „Stadt und Land“ sowie der BIM. In der Begründung wird darauf hingewiesen, dass die Einwohnerinnen und Einwohner in der Einwohnerversammlung über den Stand der Planungen zu den Bauvorhaben Wohnungsbau, temporäre Flüchtlingsunterkunft und Feuerwehrturm informiert werden sollen. Manuel Tyx begründete den Antrag: „Als SPD-Fraktion ist uns Bürgernähe wichtig. Deshalb setzen wir uns gemeinsam mit den Kooperationspartnern dafür ein, dass das Bauprojekt „Kaserne Hessenwinkel“ direkt vor Ort vorgestellt wird und nicht wie üblich im Stadtentwicklungsausschuss im Rathaus Treptow. Mit dieser Einwohnerversammlung wollen wir die Bürgerinnen und Bürger vor Ort über den Stand der Planungen informieren.“

Gedenkstätte Köpenicker Blutwoche

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich für die Aufhebung der im April 2024 zwischen der landeseigenen Berliner Immobiliengesellschaft (BIM) und dem Verein KuKuK e.V. eingegangenen Verlängerung des Mietvertrags zur Nutzung eines Teils des Gebäudes des ehemaligen Amtsgefängnisses in der Puchanstraße in Köpenick einzusetzen, um die gesamte Liegenschaft in den kommenden Jahren zu einem bedeutenden Gedenk-, Dokumentations- sowie historischen Lernort ausbauen und weiterentwickeln zu können. Der kulturpolitische Sprecher Peter Groos kommentiert den Antrag: „Die Gedenkstätte Köpenicker Blutwoche ist ein wichtiger Ort zur Aufklärung über die Taten der Nationalsozialisten in unserem Bezirk. Deswegen wollen wir das gesamte Gebäude des ehemaligen Amtsgefängnisses in der Puchanstraße an die Gedenkstätte übergeben. So wollen wir in den kommenden Jahren einen bedeutenden Gedenk-, Dokumentations- sowie historischen Lernort errichten.“

Für Schulstraßen im Bezirk stark machen

Zur Sitzung der BVV Treptow-Köpenick am 30. Januar haben die Fraktionen der Kooperation aus SPD, Die Linke und Die Grünen einen Antrag zur Einrichtung von Schulstraßen im Bezirk eingebracht. Auf diese Weise sollen unübersichtliche, chaotische und vor allem gefährliche Verkehrssituationen vor Schulen in Zukunft vermieden werden. Der Vorsitzende des Schulausschusses, Steffen Sambill, begründet den Antrag: „Die Einrichtung von Schulstraßen kann unübersichtliche, chaotische und vor allem gefährliche Verkehrssituationen vor Schulen vermeiden. Darum ersuchen wir das Bezirksamt, mit den Schulen im Bezirk über diese Möglichkeit in den Austausch zu treten.“ Die Verkehrssituation an Schulen im Bezirk ist schlecht. Die Fraktionen der Kooperation möchten deshalb vorübergehend Schulstraßen einrichten. Das ist seit einer StVO-Novelle im Oktober 2024 möglich. Der Antrag sieht vor, dass das Bezirksamt Schulen bei der Einrichtung von Schulstraßen aktiv unterstützt. Ziel ist es, mindestens eine Schulstraße als Pilotprojekt vor einer Grundschule umzusetzen. In der BVV wurde eine lebhaftige Debatte geführt, in der die Anträge der AfD zu den Themen „Einrichtung von Kiss-and-Ride-Zonen“ geprüft wurden. Es wurde angeregt, die Sicherheit

vor Schulen zu verbessern, wobei eine Anfahrt von „Elterntaxis bis zum Schultor“ nicht als geeignete Maßnahme betrachtet wurde. Diese Anträge wurden von den meisten Verordneten fraktionsübergreifend abgelehnt, da sie im Widerspruch zur bezirklichen Verkehrspolitik stehen. Ebenso wurde die Nutzung von „Twitter oder X“ für die Öffentlichkeitsarbeit des Bezirksamtes mehrheitlich abgelehnt, da die Plattform für das Bezirksamt Treptow-Köpenick und die Bezirkspolitik nicht mehr geeignet erscheint.

Die **nächsten Sitzungen** der Bezirksverordnetenversammlung finden am 6. März 2025 und am 3. April 2025, jeweils um 16:30 Uhr, im BVV-Saal im Rathaus Treptow statt.

Wenn Sie Fragen zur Bezirkspolitik oder BVV Treptow-Köpenick haben, können Sie mich sehr gerne kontaktieren. Ich führe immer am letzten Mittwoch im Monat, ab 18 Uhr im Dorfclub Müggelheim meine Bürgersprechstunde durch.

Mit freundlichen Grüßen,
Sabine Bock –
Ihre Bezirksverordnete von Müggelheim
E-Mail: msbock@gmx.de

Eine Gedenktafel für jüdische Mikwe

Am Sonntag, dem 26. Januar 2025, wurde die Gedenktafel für die Mikwe an der Bleibtreustraße 2 in Charlottenburg enthüllt.

Erinnerung an das jüdische Quellbad

Die Mikwe, ein jüdisches Quellbad, hatte eine zentrale Bedeutung für die spirituelle Reinigung der jüdischen Gemeinde. Das Gebäude wurde 1939 von den Nationalsozialisten zum „Judenhaus“ erklärt, in das jüdische Bürger zwangsweise einziehen mussten. 1942 musste die Jüdische Gemeinde das Haus unter Wert verkaufen, der Erlös wurde von der Gestapo beschlagnahmt. Alle zwanzig bekannten jüdischen Bewohner wurden deportiert, nur zwei überlebten den Holocaust. 1943 wurde das Haus bei einem Bombenangriff zerstört und 1953 gesprengt. Das Bezirksamt Charlottenburg errichtete 1956 einen Kinderspielplatz auf dem Grundstück. Die Bezirksverordnetenversammlung hatte die Anbringung der Gedenktafel beschlossen. Bei der Enthüllung waren u.a. Annemarie Schmidt, als Vertreterin des Sponsors, BV Manuel Sandvoß, BVV-Vorsteherin und Vorsitzende der Gedenktafelkommission Judith Stückler, Dr. Enrico Brissa (Initiator) sowie Guy Gilady, Gesandter des Staates Israel in Deutschland anwesend.

Meine persönliche Verbindung

Die Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum und die Jüdische Gemeinde teilten mir mit, dass meine Urgroßeltern Jenny und Hermann Zwirner um 1902 in der Bleibtreustraße 3 lebten. Die Familie Zwirner, zu der auch mein Großvater Walter Zwirner gehörte, lebten im Nachbarhaus. Sie nutzten möglicherweise auch die Mikwe. Im August 1942 wurde Jenny Zwirner ins Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und starb dort 1943. Mein Großvater Walter Zwirner leistete als Journalist Widerstand gegen den Nationalsozialismus in Frankreich. Ich freue mich über die Gedenktafel und danke der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf, dem Rabbiner der Synagoge in der Pestalozzistraße sowie der Jüdischen Gemeinde in Berlin.

Sabine Bock



Schornsteinfegermeister

Mike Gehrman

Tel: 65 90 80 22

Funk: 0173-368 29 37



Zum Glück
gibt's den Schornsteinfeger ...

- Beratung, Verkauf, Montage
- Schornsteinbau
- Energieberatung / Energiepässe
- Thermografie
- Blower-Door-Messung
- Schornsteinfegerarbeiten

Ofenbaumeister

Dirk Hoffmann

Tel: 659 83 08

Funk: 0172-304 11 38

... gemütliche Wärme
aus Meisterhand

- Individueller Kamin- & Ofenbau
- Kaminbausätze
- Kaminöfen & Pelletöfen
- Beratung und Planung
- Verkauf
- Reparaturarbeiten

Alt-Müggelheim 3, 12559 Berlin

Öffnungszeiten: Mo + Di 10-14 Uhr und Di + Do 16-18 Uhr



Müggelheimer Kinder auf großer Bühne in Berlin

Ein unvergesslicher Klassenausflug zum Friedrichstadt-Palast

Von Christina Stöckel

Eine Vorstellung im Friedrichstadt-Palast anzusehen ist etwas vollkommen Unbeschreibliches. Die größte Theaterbühne der Welt ist für Groß und Klein aus ganz Deutschland ein beliebtes Ausflugsziel der besonderen Art! Die 4., 5. und 6. Klassen der Müggelheimer Grundschule besuchen die Show des jungen Ensembles jedes Jahr im Rahmen eines Klassenausflugs. Ein Highlight dabei ist, dass sie einige ihrer Schulkameraden, u. a. Mame Diara K., auf der Bühne tanzen sehen.

Vorfreude und Aufregung beim Ausflug

Ich war im Januar beim Ausflug der 4. Klassen zur Young Show *Frida & Frida* dabei und habe die Kinder von der Schule bis zum Friedrichstadt-Palast und wieder zurückbegleitet. Für viele war es der erste Besuch im Friedrichstadt-Palast und auch einige der erwachsenen Begleitpersonen waren bisher noch nie dort gewesen. Alle waren voller Aufregung und Vorfreude. Die Busfahrt dauerte eine Stunde und die Kinder konnten es gar nicht abwarten, endlich anzukommen. Die Aufregung wurde noch größer, als wir am Eingang auf den Einlass warten mussten. Die Zeit, bevor wir unsere Sitzplätze einnehmen durften, nutzten einige Kinder, um sich noch eine Brezel und ein Getränk zu kaufen. Die Spannung stieg immer weiter.

Faszination und Begeisterung während der Show im Friedrichstadt-Palast

Als wir dann endlich unsere Sitzplätze gefunden hatten und die Show losging, waren alle sofort still und hatten ihre Augen auf die riesige Bühne gerichtet. Für die nächsten 90 Minuten waren die Kinder total auf die Vorstellung fixiert und es wurde nur geflüstert, um den Sitznachbarn darauf aufmerksam zu machen, wann Mame Diara wo auf der Bühne zu sehen war. Nach jeder Szene wurde laut Beifall geklatscht und als die Vorstellung zu Ende war, ging das Geplapper los, um herauszufinden, wem was am besten gefallen hat. Die einstündige Rückfahrt war dann schnell vorbei, denn alle erzählten begeistert von der Show, den Kostümen, der Musik, der Bühne und es wurde auch über Fridas Leben gerätselt. An der Schule habe ich die Kinder wieder ihren Eltern übergeben und ich bin mir sicher, dass sie auch zu Hause noch begeistert von ihrem Klassenausflug in den Palast erzählt haben.

Von Sophie Kim Fingerle

Im November letzten Jahres feierte die Young Show *Frida & Frida* Premiere und wurde bis Ende Januar mehrmals die Woche aufgeführt.

Fridas magische Reise

Es geht um die junge Frida, angelehnt an das Leben der mexikanischen Künstlerin Frida Kahlo, die plötzlich an Polio erkrankt. Im Krankenhaus erschafft sie sich eine magische beste Freundin und gibt ihr den gleichen Namen. Frida la linda ist eine unbekümmerte und fröhliche Version ihrer selbst. Gemeinsam nehmen sie uns mit in eine farbenfrohe Traumwelt ohne Sorgen und Schmerzen, in der die Träume und Wünsche keine Grenzen kennen. In dieser Welt begegnen uns typische Figuren aus der mexikanischen Kultur und Fridas Leben. Wir feuern Frida beim *Lucha libre* an, leiden mit ihr im Krankenhaus, begleiten sie in den Dschungel, treffen auf Affen und Schlangen und tanzen mit ihr und weiteren *Vivos* (die Lebenden), *Muertos* (die Toten) und *Alebrijes* auf dem *Día de los Muertos*.

„Schön, ein Teil dieser Vorstellung zu sein“

Mame Diara aus Müggelheim ist 10 Jahre alt und tanzt seit vier Jahren im jungen Ensemble. *Frida & Frida* ist die dritte Show, in der sie tänzerisch mitwirkt. Im Dschungel spielt sie einen Affen und beim



Foto: Niclas Weiß

Día de los Muertos tanzt sie bei den Vivos mit. „Ich finde es richtig schön ein Teil dieser Vorstellung zu sein. Ich mag vor allem die Kostüme und die Musik“, sagt Mame Diara strahlend. Zwei Mal die Woche trainiert sie mit ihrer Gruppe Ballett, Jazz und verschiedene Choreografien. Die Vorbereitungen für die Show dauern etwa acht Monate. In den Herbstferien finden die Intensivproben statt, die den Countdown zur Premiere einläuten. „Vor der Show bin ich aufgereggt“, erzählt Mame Diara, „aber sobald ich auf der Bühne stehe, ist die Aufregung vorbei und ich freue mich nur noch.“

„Wozu brauche ich Füße, wenn ich Flügel zum Fliegen habe!“, sagte einst Frida Kahlo und diese Message führt uns auch durch das Stück und ermutigt alle großen und kleinen Gäste, niemals aufzuhören zu kämpfen und zu träumen.

Pressemitteilung des Friedrichstadt-Palast:

In jeder Vorstellung stehen über 100 Berliner Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 18 Jahren auf der Bühne und übernehmen sämtliche Haupt- und Nebenrollen. Damit wird der Leitsatz *Kinder spielen für Kinder* in der Intendanz von Berndt Schmidt allumfassend umgesetzt. (...) Die Young Shows am Palast setzen europaweit Maßstäbe. Das junge Ensemble ist das größte seiner Art in Europa, bestehend aus rund 250 Kindern und Teenagern aus über 20 verschiedenen Nationen.

7. März: Tag der gesunden Ernährung

Seit 2007 wird bundesweit regelmäßig am **7. März** der Tag der gesunden Ernährung gefeiert. Dieser Aktionstag soll das Bewusstsein für eine ausgewogene Ernährung schärfen und praktische Tipps zu Themen wie Einkauf, Lagerung und Zubereitung von Lebensmitteln geben. Ziel ist es, den Menschen nicht nur zu zeigen, wie sie ihre Ernährung gesünder gestalten können, sondern auch, wie sie auf eine nachhaltige Weise konsumieren. Ein besonders wichtiger Aspekt, der hervorgehoben wird, ist der ökologische Fußabdruck des Ernährungsbereichs. Von der Herstellung über den Transport bis hin zur Lagerung und dem Handel von Lebensmitteln trägt dieser Bereich erheblich zu den globalen Umweltauswirkungen bei. Tatsächlich macht der Ernährungssektor rund 35 % des ökologischen Fußabdrucks aus, was ihn zu einem der größten Verursacher von CO₂-Emissionen und anderen Umweltschäden macht. *mic*

Einladungen zur JHV

Der **Verein zur Förderung der Müggelheimer Grundschule e.V.** lädt zur Jahreshauptversammlung am 07.04.2025 um 17:30 Uhr in die Müggelheimer Grundschule ein. Die Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung des Protokollführers
2. Arbeitsbericht für das Jahr 2024
3. Rechenschaftsbericht Finanzen und Revisionsbericht
4. Entlastung des Kassenwarts für das Jahr 2024
5. Ausblick für das laufende Jahr und Projektplanungen
6. Sonstiges

Der **Förderverein der Kita-Bienenhaus e.V.** lädt zur Jahreshauptversammlung am 09.04.2025 um 19:00 Uhr ein. Den Veranstaltungsort geben wir kurzfristig bekannt. Die Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung des Protokollführers
2. Arbeitsbericht für das Jahr 2024
3. Rechenschaftsbericht Finanzen
4. Entlastung des Kassenwarts für das Jahr 2024
5. Wahl des Vorstandes
6. Ausblick für das laufende Jahr und Projektplanungen
7. Sonstiges

Gordon Wähler

Meisterbetrieb AXEL BRÜCKNER

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Badein- und -umbau
- Schmutzwasseranlagen
- Reparaturarbeiten



- Solaranlagen
- Dachrinnen
- Fallrohre, Fensterbleche

Tel.: 030/ 659 61 60
Funk: 0172 - 3241995

*Die Umwelt ist bei uns
in guten Händen!*

Appelbacher Weg 21,
12559 Berlin

Die Geschichte der Seniorenbetreuung in Müggelheim

Das Sozialbündnis Müggelheim lädt zu einem neuen Ausflug ein

Von Irene Kruschke

Heute schwelgen wir in Gedanken und lassen die Geschichte des Vereins „Sozialbündnis Müggelheim“ noch einmal in unseren Köpfen vorbeiziehen.

1990: Neue Möglichkeiten tun sich auf

An einem Sonnabendvormittag im Februar 1990 trafen sich in Müggelheim aktive Persönlichkeiten und schmiedeten Zukunftspläne für unseren Ort. Es gab jetzt so viele neue Möglichkeiten, z.B. Vereinsgründungen. In den komplizierten Wendejahren hatten die meisten Menschen andere Sorgen, als sich um die Betreuung älterer Bürger oder kulturelle Angebote zu kümmern. Viele öffentliche Institutionen gaben ihre Tätigkeit auf. Da konnte man doch nicht tatenlos zusehen. „Wie wäre es mit einem Heimatverein in Müggelheim, der sich um die Traditionspflege kümmert könnte?“, fragte Martin Jahn, ein bei uns ansässiger Künstler, der mittlerweile leider schon verstorben ist.

„Keiner wird allein gelassen“

Irene Kruschke sah die besondere Wichtigkeit in einem sozial engagierten Verein. Alle Anwesenden in der „Krampenmühle“ stimmten begeistert zu. Mindestmitgliederzahl bei Vereinsgründung: 7 Personen. Zur Gründung des Vereins „Sozialbündnis

Müggelheim“ waren es auf Anhieb 17 und nach der ersten Vollversammlung sogar 43 Personen. Es war natürlich viel Überzeugungsarbeit notwendig, ich lief buchstäblich von Haus zu Haus und erläuterte unsere Ziele. Den Namen „Sozialbündnis“ wählte ich, weil mir gegenseitige Hilfe von Jung und Alt vorschwebte. Auch der Zusammenhalt der Müggelheimer könnte so noch besser gefördert werden. Diesem Grundsatz bleiben wir weiterhin treu: „Keiner wird allein gelassen.“

Von der Idee zur Realität

Vom Amtsgericht Charlottenburg gab es bestimmte Vorgaben und wir reichten nun ganz stolz unsere Satzung ein, kein Passus wurde bemängelt. Die Vereinsgründung erfolgte dann also am 30. März 1990, vor nunmehr 35 Jahren. Da steht natürlich eine große Feier an. Einige Gründungsmitglieder sind noch am Leben und natürlich unsere Gäste. Wir haben uns seit Bestehen des Vereins für die Müggelheimer eingesetzt, waren für Ratsuchende da, vermittelten Gesellschaft mit anderen, schenkten Zeit für Gespräche und Freude bei unseren monatlichen Veranstaltungen mit Musik, Kaffee und Kuchen.

Unbekannte Orte entdecken

Viele waren damals neugierig auf unbekannte Orte und so organisierten wir jedes Jahr schöne Reisen, Beginn und Ende in Müggelheim, um das strapaziöse Umsteigen, Koffer schleppen usw. den Teilnehmern zu ersparen. Wir erinnern uns noch gern an die Reisen nach Österreich, der Schweiz, in die Dolomiten, zur Masurischen Seenplatte und das Rhein-Moselgebiet. Nun sind die Mitglieder älter geworden und wollen nicht mehr so lange im Bus sitzen. So gibt es jetzt nur noch Tagesfahrten, 5-6 im Jahr. Die Wünsche werden jährlich erfragt und wo es Mehrheiten gibt, da fahren wir hin. Der Spreewald ist nach wie vor Favorit mit bisher sieben Besuchen.

Hamburg, Bremen, das Alte Land, die Nord- und Ostsee, Thüringen und das Erzgebirge wurden ebenfalls erkundet. Wichtig sind uns immer ein kulturelles Highlight, ein gemeinsames Essen, Stadt- oder Kirchenführungen sowie kleine Wanderungen z.B. in Naturschutzgebieten. Zur weiteren Freizeitgestaltung der Müggelheimer haben wir auch noch einen

Chor, eine Bowling- und eine Qigong-Gruppe gegründet. Ein Spielenachmittag ist ebenfalls im Angebot. Es muss also keine Langeweile an Wochentagen aufkommen und viele neue Kontakte können gepflegt werden. Jede Gruppe arbeitet in eigener Regie mit einem Verantwortlichen, alle gehören aber zu unserem Verein. Sie werden rege genutzt!

Ein Kiezklub wird vermisst

Der älteren Generation Zeit zu schenken und Freude zu bereiten, ist nach wie vor das Anliegen unserer ehrenamtlichen Arbeit. An dieser Stelle nochmals ein ganz großes Dankeschön an mein fleißiges Team. Wir sind nur etwas traurig, weil wir in Müggelheim keinen Kiezklub haben, mit dem wir gut zusammenarbeiten würden und auf etwas finanzielle Unterstützung durch das Bezirksamt hoffen könnten.

Jetzt mitfahren: Es sind noch Plätze frei für die Seniorenfahrt am 19. März 2025

Genießen Sie einen schönen Ausflug in netter Gesellschaft, bei dem Sie sowohl landschaftliche Schönheit als auch kulturelle Erlebnisse erwarten. Denn: Es gibt noch freie Plätze für unsere Seniorenfahrt am 19. März 2025! Dieser Tagesausflug führt uns zum malerischen Wukensee, wo wir die ruhige Natur genießen können. In Bernau wartet eine interessante Führung auf uns. Mit einem leckeren Mittagessen und der Möglichkeit, später Kaffee und Kuchen zu genießen, kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.

Abfahrt: 9:30 Uhr in Alt-Müggelheim
Preis: 68 Euro pro Person

Es wird ein angenehmer, entspannter Tag erwartet, der allen Teilnehmenden sicherlich in bester Erinnerung bleiben wird. Melden Sie sich schnell an, um sich einen der noch freien Plätze zu sichern! Für weitere Informationen und die Anmeldung wenden Sie sich bitte an Irene Kruschke unter der Telefonnummer 6595 553 (Anrufbeantworter). Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Ausflug!

Ambiente
zum Wohnen & Schenken
Str. 34, Nr. 23 • 12559 Berlin
0151-172 83 692

ALLES MUSS RAUS!
70%
AUF ALLES

Dekoratives für Haus & Garten
14. und 15. März, 11-18 Uhr
Weitere Termine nach tel. Vereinbarung

Großer Zukunftstag am Docemus Campus Neu Zittau



Was kommt nach der Schule? Ein Studium, eine Ausbildung oder vielleicht ein Freiwilligendienst? Diese Frage beschäftigt viele Schülerinnen und Schüler der Docemus Privatschulen – und genau hier setzt der Zukunftstag am Campus Neu Zittau an.

Eine Vielzahl an Ausstellern

Auch in diesem Jahr verwandelte sich die Aula des Campus Neu Zittau in eine großartige Karriereausstellung: An insgesamt 30 Ständen präsentierten Unternehmen, Hochschulen und Institutionen ihre vielfältigen Ausbildungs- und Studienangebote. Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 bis 12 nutzen die Gelegenheit, sich über ihre Karrierechancen zu informieren und mit Experten ins Gespräch zu kommen.

Ein besonderes Highlight war der Stand der Deutschen Bahn bzw. der S-Bahn Berlin: Direkt vor der Aula parkte ein kleiner Partywagen der für Gesprächsstoff und eine lockere Atmosphäre sorgte.

Wissen aus erster Hand – Vorträge und Workshops

Neben den Messeständen fanden in separaten Räumen Fachvorträge statt, die bei den Schülerinnen und Schülern auf großes Interesse stießen. Besonders die Präsentation von Weltwärts und dem BER (Flughafen Berlin-Brandenburg) waren so gefragt, dass die Räume



aus allen Nähten platzten. Auch die Technische Hochschule Wildau (TH Wildau) sowie die Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) boten faszinierende Einblicke in ihre Studiengänge.

Bereits zum dritten Mal fand der Zukunftstag am Campus Neu Zittau statt – und erneut war er ein voller Erfolg. Ein herzliches Dankeschön an alle Aussteller, Vortragenden und Organisatoren, die diesen Tag möglich gemacht haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und auf viele neue Zukunftsperspektiven!

Und für alle Schüler die nach dem Mittleren Schulabschluss ihr Abitur machen möchten: **Kommt auf unsere Fachoberschule!**

Mach dein Fachabitur im Bereich Wirtschaft oder Sozialwesen bei Docemus und hol dir deine Studienberechtigung.

www.docemus.de/fos



**10. KLASSE
WEITER GEHT'S!
MACH DEIN
FACHABI!**

10. Klasse geschafft? Dann hänge zwei Jahre dran und hole dir deine Studienberechtigung! Mit dem Fachabitur kannst du jede Fachhochschule besuchen und sogar an Brandenburger Universitäten studieren.

docemus.de/FOS

Informier dich jetzt und
KOMM ZU UNS!



Leidenschaft Fußball – Herz & Seele des Bezirks

Eine Kolumne über den regionalen Fußball in Treptow-Köpenick

Von Frank Schumann

Wenn man an Fußball in Treptow-Köpenick denkt, geht der erste Gedanke oft an den 1. FC Union Berlin, der mittlerweile weit über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannt ist. Doch in Köpenick blüht auch abseits der großen Bühne eine lebendige und faszinierende Welt des Amateurfußballs: die „kleinen“ Vereine, die für die Menschen im Bezirk eine immense Bedeutung haben und mindestens genauso viel Leidenschaft und Identität für jeden Kiez bieten.

Die Vereine des Bezirks

Treptow-Köpenick ist die Heimat mehrerer traditionsreicher und engagierter Vereine, die die Vielfalt und Leidenschaft des Amateurfußballs verkörpern. Der Köpenicker FC, die VSG Altglienicke, der SSV Köpenick-Oberspree oder Askania Coepnick sind nur einige der Vereine, die in der lokalen Sportlandschaft eine wichtige Rolle spielen. Sie stehen nicht im Rampenlicht und doch leisten sie unermüdliche Arbeit, um Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit zu geben, ihre Leidenschaft für den Fußball auszuleben. Hier geht es nicht um Millionenbeträge oder glamouröse Transfers, zwar auch nicht mehr um staubige Ascheplätze, dafür aber um Gemeinschaft und echte Emotionen. Hier wird Fußball mit Herz gespielt, ohne große Schlagzeilen, aber mit umso mehr Authentizität. Fußball in Köpenick ist mehr als nur ein Sport. Er ist ein Treffpunkt. Hier trifft sich der Kiez nicht nur um gemeinsam Siege zu feiern oder Niederlagen wegzustecken.

Die Zuschauer und Zuschauerinnen kommen nicht nur, um Tore zu sehen, sondern auch, um Nachbarn zu treffen, mit Freunden zu plaudern und Teil einer Gemeinschaft zu sein. Die familiäre Atmosphäre, der Duft von Bratwurst, der Applaus für das Geschehen auf den Plätzen – das alles schafft einen wohlthuenden Kontrast in der Anonymität der Großstadt Berlin.

Von der Jugend bis zu den „Alten Herren“

Ein Blick in die Strukturen dieser kleinen Vereine zeigt, wie wichtig sie für das soziale Gefüge der Region sind. Besonders beeindruckend ist das Engagement in der Nachwuchsarbeit. Die Vereine setzen sich dafür ein, Kindern und Jugendlichen nicht nur die sportlichen Grundlagen zu vermitteln, sondern auch Werte wie Teamgeist, Disziplin und Fairplay. Es sind diese Werte, die den Fußball – und den Sport generell – so wertvoll für unsere Gesellschaft machen. Aber auch im Amateurbereich der Erwachsenen herrscht eine bemerkenswerte Vielfalt. Die sogenannten „Alten Herren“ – Mannschaften für Spieler über 30, 40, 50 oder sogar 60 Jahre – zeigen, dass der Fußball nicht an eine Altersgrenze gebunden ist. In allen Altersklassen wird oft genauso viel Herzblut und Ehrgeiz an den Tag gelegt wie in einem Bundesliga-Derby. Ebenfalls hervorzuheben ist das mittlerweile großartige Engagement einiger Vereine im Mädchen- und Frauenfußball. Doch die kleinen Vereine haben es nicht leicht. Die Instandhaltung der Infrastruktur, die Finanzierung von Trikots

und Trainingsmaterialien oder die Organisation des Trainings- und Spielbetriebes – all das erfordert enormen Einsatz. Oft sind es Ehrenamtliche, die mit ihrer Zeit und ihrem Engagement dafür sorgen, dass der Laden läuft. Gleichzeitig bergen diese Vereine aber auch ein enormes Potenzial. Sie sind Brutstätten für Talente, die später den Sprung in den Profifußball schaffen könnten und sie tragen dazu bei, dass Köpenick auch abseits der großen Union-Bühne als Fußball-Hochburg in Berlin wahrgenommen wird.

Fazit und ein Blick in die Zukunft

Die kleinen Fußballvereine in Köpenick sind ein Stück Herz und Seele des jeweiligen Kiezes. Sie verkörpern den Fußball in seiner ehrlichsten Form – fernab von Kommerz, Glamour, Erfolgsdruck und wirtschaftlichem Wachstum. Wer echte Leidenschaft und authentische Fußballmomente erleben will, muss dafür nicht in ein großes Stadion gehen, sondern sollte an einem Wochenende mal auf einem der kleinen Sportplätze vorbeischaun.

Diese Kolumne möchte in Zukunft regelmäßig einen Blick auf die Welt dieser kleinen Fußballvereine in Köpenick werfen. Ob es um die Arbeit der Trainer, besondere Spiele oder die Herausforderungen der Vereine geht – hier soll all das seinen Platz finden, was den Fußball in Köpenick und rund um Müggelheim ausmacht. Lassen Sie uns hier gemeinsam die großen Geschichten der kleinen Vereine in Köpenick entdecken.

ZOCCERCAMPS 2025



03.02. BIS 07.02.	BERLIN FLATOW-OBERSCHULE
14.04. BIS 17.04.	SCHÖNEFELD RSV WALTERSDORF 09
28.07. BIS 01.08.	ERKNER FV ERKNER 1920
01.09 BIS 05.09.	BERLIN SSV KÖPENICK-OBERSPREE
20.10. BIS 24.10.	SCHÖNEFELD RSV WALTERSDORF 09



dubisteinzoccer.de

14



Neues aus den Vereinen



Karate

Wir haben im April ein großes Ereignis in Treptow-Köpenick, Adlershof. Mit einigen anderen Leuten gestalten wir eine kleine Weltmeisterschaft. Da wir gemeinnützig sind, ist auch der Eintritt frei. Hier noch einmal unsere Trainingszeiten:

- montags:
 - 16:30 - 17:30 Uhr: Beginner
 - 17:30 - 18:30 Uhr: fortgeschrittene Kinder
 - 18:30 - 19:30 Uhr: Erwachsene
- donnerstags:
 - 16:00 - 17:00 Uhr: Beginner
 - 17:00 - 18:00 Uhr: fortgeschrittene Kinder
 - 18:00 - 19:00 Uhr: Erwachsene

Michael Bock



Hockey

Unsere Mannschaften absolvieren zurzeit die letzten Spiele in der Hallensaison. Ab 1. April startet die Feldsaison und wir trainieren endlich wieder auf dem Sportplatz in der Odernheimer Straße. Leider gibt es dort schon wieder Brandlöcher im Kunstrasen und auch die Hauswand wurde erneut besprüht. Wir hoffen, dass der Vandalismus bald ein Ende hat und wir den Platz noch lange nutzen können. Wir bitten alle Anwohner, die Polizei zu informieren, wenn sie etwas beobachten.

Neben unseren vielen Jugendmannschaften für Kinder und Jugendliche im Alter von 5-18 Jahren stellt unsere Eltern-Hockey-Mannschaft einen wichtigen Teil des Vereins dar. Getreu dem Motto: „Hockey in Müggelheim – Nicht nur für Profis.“ Was versteht man unter Elternhockey? Neben Eltern, die ebenfalls wie ihre Kinder Freude am Hockeysport gefunden haben, ist es auch die Möglichkeit für

„Quereinsteiger“ ohne Kids oder auch ehemals Aktive zusammen zu trainieren und Teil der Eltern-Crew zu werden. Unsere Eltern-Crew nimmt am Eltern-Hockey Ligabetrieb des Großbeerener Hockey Clubs teil und fährt zu Turnieren. Vom 16. bis 18. Mai veranstalten wir das erste Eltern-Hockey-Turnier mit befreundeten Mannschaften aus Berlin, Sachsen und Thüringen in Müggelheim. Ein weiterer wichtiger Termin ist der 14. Rübzahlcup am 14./15. Juni für die Altersklassen U6 bis U12. Wir freuen uns an beiden Terminen über viele Besucher aus Müggelheim, die sich gern selbst mal ein Bild vom Hockeysport machen wollen.

Cathleen Krambeer



Fachabitur in 2 Jahren

Direkt nach deiner Berufsausbildung



Alle Infos unter:
www.docemus.de/fos-einjaehrig



Rund um den Müggelturm – am 23. März 2025

Alle Infos für den Lauf in den Frühling, der zum 10. Mal stattfindet

Von Christina Stöckel

Am 23. März ertönt zum 10. Mal der Startpfiff für den Lauf Rund um den Müggelturm. Dieser Lauf führt nicht nur in den Frühling, sondern auch in die Wälder und die traumhaft schöne Natur zwischen Müggelturm und Dahme. Start und Ziel ist wieder am Strandbad Wendenschloss. Dort befindet sich auch das Organisationsbüro.

Mögliche Strecken sind der Halbmarathon, die Distanz über 10 km oder über 5 km. Alle drei Runden führen sehr idyllisch durch den Wald, mit Runden südlich von den Müggelbergen und entlang des Wanderweges an der Dahme. Die gemeinsame erste Runde von Halbmarathon und 10-km-Lauf führt zum Hochplateau am Fuße des Müggelturms und weiter über den Kammweg zum Wanderweg an der Dahme.

Alle Strecken sind gut gekennzeichnet und durch Streckenposten markiert. Außerdem gibt es auch für alle eine Finisher-Medaille! Bei dem Lauf im letzten Jahr waren genau 1.283 Läufer unterwegs. Ein Rekord, der dieses Jahr gerne gebrochen werden darf.

Die Anmeldung ist noch bis zum 13. März möglich!



Die 10 Kilometer lange Wettkampfstrecke beinhaltet den Aufstieg zum Müggelturm (Vorplatz) und ist gleichzeitig die erste Runde des Halbmarathons.



Die zweite Runde des Halbmarathons ist 11,1 flache Kilometer lang. Sie führt die Teilnehmer den gesamten Wanderweg an der Dame entlang zurück.

Nicht eingezeichnet ist die 5 Kilometer lange Wettkampfstrecke. Sie biegt auf dieser Strecke an der Badestelle auf den Wanderweg an der Dame ab, zurück zum Strandbad Wendenschloß.



Foto: Christina Stöckel

Internationale Wochen gegen Rassismus

Vom **17. bis 30. März** finden unter dem Motto „Menschenwürde schützen“ die Internationalen Wochen gegen Rassismus statt. Der Interkulturelle Rat in Deutschland ruft gemeinsam mit zahlreichen Organisationen und Einrichtungen dazu auf, sich zu beteiligen. Ziel ist es, ein starkes Zeichen gegen Rassismus zu setzen und das Bewusstsein für Menschenrechte und die Wahrung der Menschenwürde zu stärken. Der Bezirk Treptow-Köpenick ist bekannt für seine Vielfalt und setzt sich aktiv für den Kampf gegen Diskriminierung und Rassismus ein. Weitere Informationen zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus:

www.stiftung-gegen-rassismus.de/iwgr

mic

Ausschreibung zum 9. Ulrich-Grasnick-Lyrikpreis

Der 9. Ulrich-Grasnick-Lyrikpreis wird erneut vom Lyriker Ulrich Grasnick ausgeschrieben und vom Bezirksamt Treptow-Köpenick sowie Bezirksstadtrat Marco Brauchmann unterstützt. Das Thema des Wettbewerbs lautet „Antwort auf Farben“, inspiriert von der Symbolik der Farben in der Poesie. In seinem Aufruf erklärt Grasnick, dass Farben in der Poesie stets eine tiefere Bedeutung tragen und sowohl äußere als auch innere Stürme widerspiegeln können. Gesucht werden lyrische Arbeiten, die poetische Antworten auf dieses Thema bieten und die Balance zwischen Stimmungen und Gedanken finden. Teilnehmen können deutschsprachige Autor*innen ab 16 Jahren. Es werden zwei Preise vergeben, bestehend aus einer Urkunde und einem antiquarischen Buch. Die Gedichte müssen unveröffentlicht sein und dürfen jeweils eine Seite umfassen. Einsendeschluss ist der **15. März 2025**. Die Gedichte werden anonym von einer Jury bewertet, die die Eigenständigkeit, den sprachlichen Ausdruck und die Bildhaftigkeit der Texte berücksichtigt. Weitere Details zur Teilnahme finden sich auf der Webseite des Wettbewerbs:

www.ulrich-grasnick.de

mic



FAUST *n* Roll

ROCKTHEATER NACH GOETHE

ALLES LIVE!
GESANG + BAND

Schirmherrschaft:
Sabine Löser, Bürgermeisterin
 von Rüdersdorf bei Berlin
Ingo Röhl, Bürgermeister
 von Schöneiche bei Berlin





12. SEPT. 2025
HÜGELLAND-HANGAR
RÜDERSDORF

Am Bahnhof 1, 15562 Rüdersdorf bei Berlin

Beginn: **20 Uhr**, Einlass: **19 Uhr**

Vorverkauf: reservix.de / eventim.de / Ticket-Hotline: **0172 3019498**

Schülervorstellung: **11 Uhr**, Tickets exklusiv unter: buero@mantheyevent.de

Wir danken den Unterstützern:






Helga Weiss und ihr Erlebnis mit Albert Schweitzer

Ein Buch und ein Brief prägten den Lebensweg einer 16-Jährigen

Von Christiane Stoefer

Ein bisschen Rebellion steckte schon immer in der mir schwungvoll die Tür öffnenden Frau. Das gesteht mir Helga Weiss bei duftendem Kaffee und einem herrlichen Ausblick auf die Große Krampe. Nicht anders ist auch zu erklären, dass sie 1964, mit sportlichen 16 Jahren, ihren Ausbilder und schlussendlich ihr gesamtes Kollektiv von der Namensgebung „Albert Schweitzer“ überzeugen konnte.

Mit einem Buch fing alles an

Bei der Bahn hatte sie erst kürzlich ihren Ausbildungsplatz zur Fernmeldemechanikerin angetreten, als ihr ein Freund ein Buch aus dem Westteil der Stadt mitbrachte, ein Buch über einen Mann, der in Lambaréné, mitten im Urwald Afrikas also, eine Klinik für Leprakranke aufgebaut hatte und sehr einnehmend darüber zu berichten wusste. Bücherstapelweise wurde seither über den Friedensnobelpreisträger A. Schweitzer berichtet. Wie es aber den persönlichen Lebensweg einer mitfühlenden Jugendlichen ver-

ändern mochte, von seiner Mission der Menschlichkeit zu lesen, können wir nur von Frau Weiss selbst erfahren.

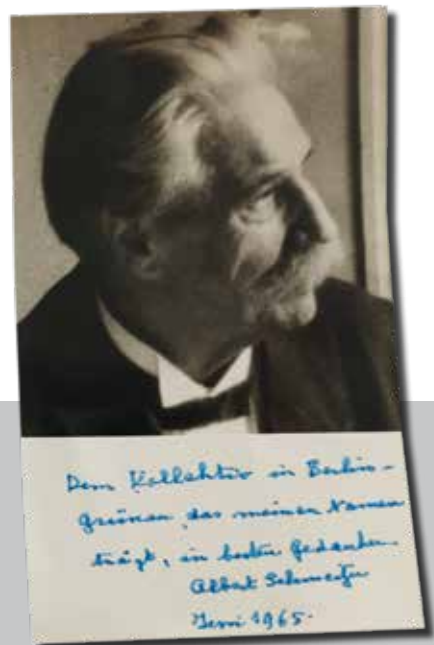
Ein Brief von Albert Schweitzer

Noch heute bewegt es sie zutiefst, wenn sie davon zu berichten beginnt. Sie muss sich damals schon intensiv eingefühlt haben in das Werk Schweitzers und der grundgütigen Haltung, die hinter all dem steht und durch die es bis heute getragen wird. Frau Weiss scheute sich keinen Moment, direkt nach Lambaréné zu schreiben und es scheint ihr noch heute schier unglaublich, wirklich Antwort von Albert Schweitzer erhalten zu haben. Prompt setzte sie daraufhin seinen Namen gegen die der damals üblichen sozialistischer Widerstandskämpfer durch.

Die Kraft der Rückbesinnung und Ikebana

Lange hat Frau Weiss nicht mehr an diese Begebenheiten gedacht, aber eine Rückbesinnung auf die damals so eindrücklich vermittelten Werte, scheint ihr heute nur

um so dringlicher, sagt sie. Ausdruck gibt sie diesem Wunsch nicht nur durch ihr gesellschaftliches Engagement, sondern auch in einer von ihr praktizierten, meditativen Kunstform der besonderen Art: Ikebana ist eine aus Japan stammende Blumenkreation, die den Anspruch erhebt, die „kosmische Ordnung“ in Kleinformat widerzuspiegeln. Es schließt sich der Kreis von Leben und Vergehen in allen Worten, die Frau Weiss in dieser, unserer kurzweiligen, Begegnung spricht und ich hoffe, er schwingt spürbar nach in meinen Zeilen.



Albert Schweitzer – Ein Leben für die Menschlichkeit

Frühes Leben und familiäre Einflüsse

Albert Schweitzer war ein deutscher Arzt, Theologe, Musiker und Philosoph, der vor allem für seine Arbeit als Mediziner und sein ethisches Engagement bekannt wurde. Geboren am 14. Januar 1875 in Kaysersberg im Elsass (damals Teil des Deutschen Reiches, heute Frankreich), wuchs er in einer religiösen und gebildeten Familie auf, was seine späteren Lebensentscheidungen maßgeblich beeinflusste.

Musikalische & theologische Begabung

Er zeigte früh eine außergewöhnliche Begabung für Musik und Theologie. Nach dem Studium in Straßburg und Paris erlangte er 1900 den Dokortitel in Theologie und veröffentlichte 1906 seine Arbeit „Die Mystik des Paulus von Tarsus“. Schweitzer war ein tiefgläubiger Christ, der die traditionelle Vorstellung von Gottes Leben und Wirken hinterfragte. Besonders prägend war seine Philosophie der „Ehrfurcht vor dem Leben“, die seine medizinische und ethische Arbeit do-

minieren sollte. Er war der Ansicht, dass alle Lebensformen Respekt und Mitgefühl verdienen.

Die Entscheidung: Arzt in Afrika

Anstatt sich einer theologischen Laufbahn zu widmen, entschied Schweitzer, als Arzt in Afrika zu arbeiten, um den Armen zu helfen. 1913 ging er mit seiner Frau Helene nach Gabun, um ein Krankenhaus in Lambaréné zu gründen. Die Arbeit in einem entlegenen, von Krankheiten geplagten Gebiet stellte große Herausforderungen dar. Schweitzer widmete sich der Behandlung von Tropenkrankheiten, insbesondere Malaria und Schlafkrankheit.

Der Friedensnobelpreis

Sein Engagement blieb nicht unbemerkt. 1952 erhielt er den Friedensnobelpreis für seine Arbeit im Dienste der Menschlichkeit. Schweitzer verstand sich als Brücke zwischen den Kulturen und wollte westliches Wissen mit der Weisheit der afrikanischen Völker verbinden. Er setzte sich auch für den Umweltschutz ein.

Ethische Überzeugungen

Schweitzers Leben war von einem tiefen Sinn für Verantwortung und ethischer Überzeugung geprägt. In seiner Philosophie der „Ehrfurcht vor dem Leben“ formulierte er die Idee, dass der Mensch nicht nur den eigenen Interessen folgen, sondern sich auch für das Wohl aller Lebewesen einsetzen müsse. Diese Haltung prägte nicht nur seine medizinische Arbeit, sondern auch sein Engagement in Musik und Philosophie.

Vermächtnis und weltweite Inspiration

Albert Schweitzer starb am 4. September 1965 in Lambaréné. Heute gilt er als einer der bedeutendsten Humanisten des 20. Jahrhunderts, dessen Arbeit und Philosophie weltweit zahlreiche Menschen inspirierten.

Gartentipps für März

Die ersten Frühlingsboten erobern den Garten

Von R. S.

Der März ist da! Die Vögel zwitschern, die ersten Frühblüher zeigen sich – der Frühlingsbeginn ist nicht mehr weit. Gartenfreunde kennen nun endgültig kein Halten mehr.

Welche Gartenarbeiten jetzt wichtig sind:

- **Rosen schneiden und düngen:** mehrfachblühende Rosen können im Frühjahr mit einem Frühjahrsschnitt verwöhnt werden – das regt das Wachstum und die Blütenbildung an. Nach dem Frühjahrsschnitt: Düngen nicht vergessen!
- **Stauden schneiden und düngen:** optimaler Zeitpunkt für den bodennahen Rückschnitt ist, wenn das Wetter mild ist. Blühende Stauden benötigen im Frühjahr einiges an Nährstoffen, um zu wachsen und Blüten zu bilden, von daher kann jetzt ein spezieller Langzeitdünger für Stauden in den Boden eingearbeitet werden; Starkzehrer wie Asters, Dahlien, Phlox oder Lilien benötigen besonders viel Energie.
- **Kräuter schneiden:** ausdauernde Kräuter wie Thymian, Rosmarin und Bergbohnenkraut brauchen einen regelmäßigen Pflegeschnitt – diese nun mit einer Gartenschere um etwa ein Drittel einkürzen.
- **Ziergräser, Sommer- und Winterheide zurückschneiden**

Wichtige Erinnerung:

Vom 1. März bis zum 30. September ist der starke Rückschnitt an Gehölzen laut des Bundesnaturschutzgesetzes grundsätzlich verboten: Hecken, lebende Zäune, Gebüsche sowie andere Gehölze dürfen in diesem Zeitraum nicht radikal getrimmt werden. Denn die Hecken sind ab März wichtige Brut- und Niststätten für Tiere. Reine Form- oder Pflegeschnitte sind aber erlaubt.

Der Obst- und Gemüsegarten:

- Im Freiland können beispielsweise Spinat und Puffbohnen gesät werden.
- Bei Erdbeeren braune Pflanzenteile entfernen und die Erde zwischen den Pflanzen auflockern. Ausläufer an den Pflanzen am besten entfernen.
- Himbeer- und Brombeersträucher jetzt ausputzen und überzählige Triebe kürzen.
- Anfang März, wenn die stärksten Fröste vorbei sind, ist die ideale Schnittzeit für Obstbäume.

Was kann man im März aussäen?

- **Fensterbank:** Andenbeeren, Artischocke, Aubergine, Brokkoli, Erdmandel, Fenchel, Kohlrabi, Melone, Paprika, Romanesco, Rote Bete, Salat, Sellerie, Tomaten
- **Beet:** Ackerbohne, Blumenkohl, Erbsen, Haferwurzel, Karotten, Kopfkohl, Lauchzwiebeln, Pastinake, Porree, Radieschen, Salat, Schwarzwurzel, Spinat, Wirsing, Zwiebel

Der Ziergarten:

- **Frühlingsblumen pflanzen:** klassische Zwiebelblumen wie Narzissen, Krokusse oder Hyazinthen, hübsche Frühblüher wie Primeln, Hornveilchen oder Stiefmütterchen
- **Hortensien pflegen:** Einige Hortensienarten profitieren von einem Rückschnitt im Frühjahr. Zudem sollten sie zwischen März und Mai mit einem hochwertigen, vornehmlich organischen Langzeitdünger, versorgt werden.
- **Gartenteich vorbereiten:** Schutznetze und Laub entfernen; Uferbepflanzung großzügig zurückschneiden.

Der Rasen:

- **Rasen düngen:** Nun ist an der Zeit für die erste Rasendüngung, idealerweise mit einem vornehmlich organischen Rasendünger.
- **Rasen mähen und vertikutieren:** Beim ersten Mähen empfiehlt es sich, den Rasen ein bis zwei Zentimeter höher als gewöhnlich zu lassen.

Der schlaue Fuchs



Gänseblümchen als Frühjahrsbote

Oft sind Gänseblümchen die ersten Blumen, die im Frühling blühen. Sie sind daher ein Symbol für den Frühlingsbeginn. Offiziell ist am 20. März um 10:01 Frühlingsanfang.

Immerwährende Schönheit

Der wissenschaftliche Name für Gänseblümchen lautet „*Bellis perennis*“ und bedeutet „immerwährende Schönheit“. Diese Blume erinnert uns also daran, dass wahre Schönheit zeitlos ist und immer wiederkehrend blüht.

Viel Eisen: Schokolade oder Spinat?

Früher dachten wir, dass Spinat super viel Eisen hat, weil ein Wissenschaftler bei der Berechnung einen Fehler gemacht hat. Er ist in der Zeile verrutscht und hat eine Kommastrichstelle falsch gesetzt! Dadurch sind wir von der zehnfachen Menge an Eisen im Spinat ausgegangen. Heute wissen wir: Sogar dunkle Schokolade hat mehr Eisen als Spinat. Trotzdem hält sich der Irrglaube hartnäckig. Nichtsdestotrotz ist Spinat sehr gesund und lecker. Das weiß auch Popeye, der Seemann – tuut, tuut.



Igel in Not – Wie der Igel ums Überleben kämpft

Helfen Sie unseren stacheligen Freunden in Müggelheim!

Von Tanja Raab

Paradiesisch könnte so ein Leben als Igel sein: ein paar Insekten verputzen, durch die Hecken rollen und den ganzen Winter einfach verschlafen. Leider ist die Realität für viele Stachelwesen eine andere: Verstümmelungen durch Rasenmäroboter, Angriffe von Hunden, schwindende Lebensräume, in Osterfeuern verbrannt und gefährliche Straßen... überall lauern Gefahren und der Igel wurde 2024 leider zum ersten Mal auf die rote Liste der gefährdeten Tierarten gesetzt.

Die Igelstation ist ein Ort der Hoffnung
Mabel Riesch vom Verein Igelstation Fürstenwalde i.G. kümmert sich schon seit 9 Jahren Tag und Nacht aufopferungsvoll um Igel in Not. Es fehlt an Geld, Zeit und Platz, aber sie kann trotzdem zu keinem neuen Ankömmling nein sagen. 80 Igel hat sie momentan in ihrer Obhut. Sie möchte ein paar Vorschläge machen, wie unseren kleinen Freunden langfristig geholfen werden kann.

Der Verlust von Lebensräumen
Durch den Bau neuer Häuser, Straßen und die intensive Landwirtschaft verlieren Igel ihren Lebensraum. Früher fanden sie in unseren Gärten und Wäldern ausreichend Platz zum Leben und Fressen. Heute sind leider viele Gärten zu sterilen Rasenflächen geworden, die für Igel weder Unterschlupf noch Nahrung bieten. Igel sind echte Feinschmecker und lieben eine abwechslungsreiche Kost, aber durch den Einsatz von Pestiziden in der konventionellen Landwirtschaft haben sie immer weniger zu fressen. Viele Igel sind unterernährt und müssen in Pflegestellen versorgt werden. Um Insekten und damit

auch Igel zu schützen, sind heimische Pflanzen in unseren Gärten am besten geeignet, fragen Sie einfach in ihrem Gartencenter nach. Aus dem gleichen Grund ist es gut, wenn Sie, wann immer möglich, Biolebensmittel kaufen und anbauen, da hier auf den Einsatz von Pestiziden verzichtet wird und dies die Artenvielfalt nachweislich erhöht.

Autos, Osterfeuer und Krankheiten
Viele Igel werden beim Überqueren von Straßen überfahren. Besonders in der Dämmerung sind sie gefährdet. Fahren Sie also langsam und vorsichtig. Auch wichtig zu wissen: bei den anstehenden Osterfeuern unbedingt vor dem Anzünden die Holzhaufen umschichten, da sich Igel hier über den Winter versteckt haben könnten. Oft benötigen Igel, die in Pflegestationen landen, dringend medizinische Hilfe auf Grund von Verletzungen, Flöhen, Milben und anderen Plagegeistern, die ihre Gesundheit schwächen. Hierfür wird dringend Geld für Medikamente und Unterbringungen benötigt.

Schützen Sie den Igel
Mabel hat sich für all das eine tolle Initiative ausgedacht: für jede 50 € Spende bringen wir persönlich eine Igelvilla bei Ihnen vorbei und sprechen mit Ihnen darüber, wie Sie Ihren Garten mit Unterschlüpfen aus Laub oder Holz und heimischen Pflanzen igelfreundlicher machen können. Und aufgepasst: In den besten Garten liefern wir ein Igelpärchen! Erzählen Sie gerne Ihren Freunden und Nachbarn von den Problemen der Igel und von dieser tollen Initiative. Sammeln Sie gegebenenfalls gemeinsam die 50 €

für ein Igelhaus in Ihrer Nachbarschaft. Je mehr Menschen Bescheid wissen, desto mehr können wir gemeinsam tun und umso mehr Gärten können wieder ein zu Hause für die stacheligen Zeitgenossen sein. Jeder Beitrag zählt – seien Sie ein Teil der Lösung!

Hier können Sie für die Igel spenden:
www.betterplace.me/igelbabies-brauchen-winterhilfe

Der schlaue Fuchs



Igel sind erstaunlich gute Schwimmer
Obwohl sie aufgrund ihrer stacheligen Körperform nicht gerade wie Schwimmer aussehen, sind Igel in der Lage, gut zu schwimmen. Sie haben eine erstaunliche Fähigkeit, sich durchs Wasser zu bewegen.

Igel schnarchen wie Menschen
Es mag überraschend klingen, aber Igel schnarchen tatsächlich. In einem gemütlichen Schlafzustand machen sie leise Geräusche, die sehr ähnlich sind wie das Schnarchen von Menschen.

Fuchs & Igel: Respektvoller Umgang
Obwohl Füchse Igel theoretisch fressen könnten, respektieren sie die Stacheln des Igels und lassen ihn in Ruhe. So teilen sie denselben Lebensraum, ohne sich groß zu stören – ein friedliches Nebeneinander.

Steuern 2025: Was ändert sich für Arbeitnehmer?

Für das Jahr 2025 gibt es einige neue steuerliche Regelungen. Durch die beschlossenen Änderungen sollen Arbeitnehmer finanziell entlastet und die Auswirkungen der Inflation abgefedert werden.

Anhebung des Grundfreibetrags

Der Grundfreibetrag, der das Existenzminimum sichert, wurde 2024 rückwirkend um 180 Euro auf 11.784 Euro erhöht, für Ehepaare auf 23.568 Euro. Ab Januar 2025 steigt der Betrag weiter auf 12.096 Euro (Einzelveranlagung) bzw. 24.192 Euro (Zusammenveranlagung).

Kinderfreibetrag, Kindergeld, Sofortzuschlag

Der Kinderfreibetrag wurde für 2024 ebenfalls erhöht und beträgt nun 3.306 Euro (Einzelveranlagung). Ab Januar 2025 steigt er auf

6.672 Euro für zusammenveranlagte Eltern. Das Kindergeld steigt 2025 um 5 Euro auf 255 Euro monatlich. Der Kindersofortzuschlag wird auf 25 Euro erhöht.

Tipps:

Details über die rückwirkende Anhebung erklärt Ihnen der Steuertipp „Rückwirkende Anhebung des Grund- und Kinderfreibetrags für 2024“.

Kinderbetreuungskosten und Entlastungsbetrag

Ab 2025 können Eltern 80 Prozent der Kinderbetreuungskosten absetzen. Der Höchstbetrag beläuft sich dabei auf 4.800 Euro.

Entlastungsbetrag für Alleinerziehende

Der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende kann jetzt bereits im Tren-

nungsmonat beantragt werden; der Freibetrag gilt dann bis zum Jahresende und wird ab dem Monat der Trennung zeitanteilig berücksichtigt.

Unterhalts- und Pflegeaufwendungen

Unterhaltszahlungen sind künftig nur noch steuerlich absetzbar, wenn sie unbar überwiesen werden. Auch Pflegekosten können nur noch abgesetzt werden, wenn die Zahlungen unbar erfolgen.

Achtung:

Auch Unterhaltszahlungen zur Unterstützung von Familienangehörigen im Ausland werden nur noch dann anerkannt, wenn sie per Überweisung getätigt werden.

Grad der Behinderung wird künftig an das Finanzamt übermittelt

Der Grad der Behinderung muss künftig elektronisch an das Finanzamt gemeldet werden, um den Pauschbetrag zu erhalten. Der genaue Ablauf ist vom Gesetzgeber aber noch nicht eindeutig geregelt.

Mehr Erklärungen und detaillierte Infos, was sich im Jahr 2025 steuerlich für Sie ändert, erfahren Sie in unserem kompletten Steuertipp:



Über uns – Das Steuerring-Team Tulke

Wir sind das Steuerring-Team Tulke: Ralf und Nadine Tulke sowie unsere Kollegin Alice Köhler. Seit 2015 sind wir am Standort Berlin-Müggelheim für Sie da.

Unsere Expertise basiert auf langjähriger Erfahrung: Nadine Tulke ist seit mittlerweile 15 Jahren im Steuerring tätig und bringt umfassendes Fachwissen mit. Ralf Tulke ergänzt das Team seit 2017 mit seiner Kompetenz und Leidenschaft für steuerliche Themen.

Ganz nach dem Motto von Alt-Bundeskanzler Helmut Schmidt: „Wer die Pflicht hat, Steuern zu zahlen, hat auch das Recht, Steuern zu sparen“, stehen wir unseren Mitgliedern engagiert zur Seite.

Dabei legen wir großen Wert darauf, dass unsere Arbeit Freude bringt – sowohl für uns als Team als auch für unsere Mitglieder. Offenheit, Freundlichkeit und eine klare Kommunikation stehen bei uns an erster Stelle.

Zu unseren wichtigsten Aufgaben gehören die steuerliche Analyse, das Erstellen der Einkommensteuererklärung und die Abwicklung mit dem Finanzamt. Im Rahmen einer Mitgliedschaft für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre.

Zudem sind wir besonders auf die Bereiche Bundeswehr sowie Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung spezialisiert.

Dank unserer Erfahrung und Expertise sind wir Ihr verlässlicher Partner in allen steuerlichen Belangen.

Die Kosten für diesen steuerlichen Rundum-Service sind übersichtlich und transparent: Der jährliche Mitgliedsbeitrag richtet sich nach der Höhe der Einnahmen und liegt zwischen 60 und 450 Euro – weitere Kosten kommen nicht hinzu.

Wir freuen uns auf neue Mitglieder und darauf, Sie persönlich kennenzulernen!

Wir machen Ihre Steuererklärung!

FAIRER PREIS. SCHNELLE HILFE. ENGAGIERTE BERATER.

Nadine Tulke, Beratungsstellenleiterin

📍 Elmsteiner Weg 7 | 12559 Berlin
☎️ 030 – 40 69 35 52
✉️ nadine.tulke@steuerring.de

Telefonisch erreichen Sie uns zu folgenden Zeiten:

Mo, Mi: 9.30 – 15.00 Uhr
Do: 9.30 – 13.30 Uhr

Termine ausschließlich nach telefonischer Vereinbarung.

➔ www.steuerring.de/tulke

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfverein) | Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.



**14,00 €
geschenkt!**

Sparen Sie bei Vorlage
die Aufnahmegebühr.



Bist du auch ein schlauer Fuchs?

Kannst du das Rätsel lösen, welches dir der schlaue Fuchs stellt?

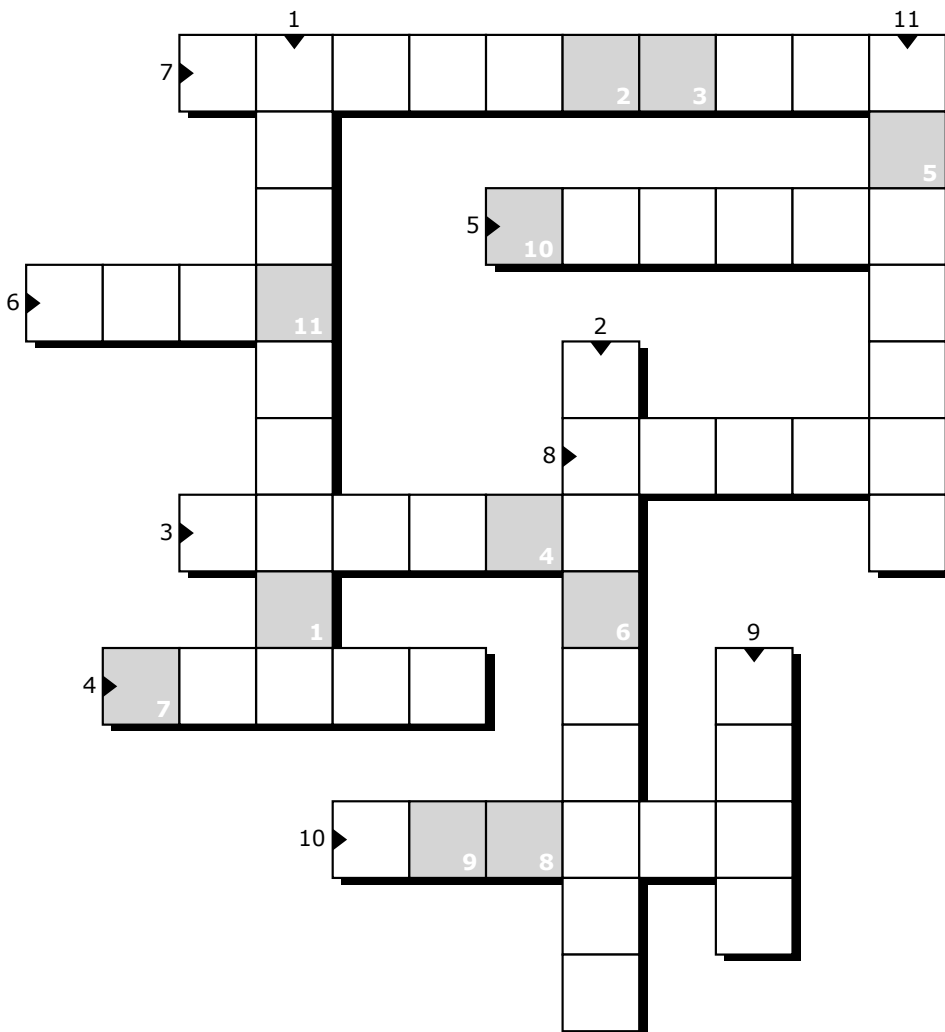
Der schlaue Fuchs hat sich für diesen Monat etwas ganz Besonderes für dich ausgedacht. **11 Fragen** stellt er dir – und du sollst sie beantworten. Schaffst du das? Wenn du den Müggelheimer Boten in diesem und im Monat zuvor aufmerksam gelesen hast, kannst du einige Fragen mit Sicherheit beantworten. Die Lösung siehst du übrigens auf der letzten Seite. Du wirst sie nicht übersehen.

- 01: Welches Fest feiern wir in Müggelheim im Mai/Juni eines jeden Jahres?
- 02: Wie heißt das deutsche Parlament, in dem die Politiker Gesetze beschließen?
- 03: Wie heißt die Hauptstadt von Deutschland?
- 04: Wie heißt das Tier, das „miau“ macht?
- 05: Welches rote Obst bezeichnen viele Menschen fälschlicherweise als Gemüse?
- 06: Die Müggelheimer Zeitung heißt „Müggelheimer XXXX“.
- 07: Was trägt man im Winter an den Händen, um diese warm zu halten?
- 08: Wie heißt der erfolgreichste Fußballverein aus Köpenick? „XXXXX Berlin“
- 09: Wie heißt der dritte Monat im Jahr?
- 10: Es gibt viele davon in einem Buch und du kannst sie lesen.
- 11: Welches große Tier hat einen Rüssel und lebt in Afrika oder Asien?

Anleitung für dein Kreuzworträtsel:

1. Beantworte die 11 Fragen, indem du die richtigen Wörter in die Kästchen schreibst.
2. Die Antworten werden senkrecht und waagrecht in die Kästchen eingetragen.
3. Wenn du alle Fragen beantwortet hast, nimm die markierten Buchstaben aus jeder Antwort und trage sie ganz unten ein.
4. Diese 11 Buchstaben ergeben zusammen das Lösungswort!
5. Die Lösung siehst du auf der letzten Seite des Müggelheimer Boten ;)

Viel Spaß beim Rätseln!



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----



Tipps für die Kids

Eine aufregende Zeitreise im FEZ

Disco, Dinos & Roboter

Vom **1. bis 9. März** (jeweils Samstag und Sonntag von **12 bis 18 Uhr**) erwartet die Kids eine aufregende Zeitreise von der Ära der **Dinosaurier** bis hin zur Welt der **Roboter**. Kinder im Alter von 2 bis 12 Jahren können hier mit **VR-Brillen** verschiedene Epochen erkunden, wie z. B. Dinosaurier hautnah erleben, an **Ritterturnieren** im Mittelalter teilnehmen, in einer **Rollschuhdisco** der 80er-Jahre tanzen und in die Zukunft mit Robotern eintauchen. Die Veranstaltung findet im FEZ-Berlin, Straße zum FEZ 2, 12459 Berlin, statt und kostet 5 Euro (ermäßigt 2 Euro).



Zeitumstellung, Frühlingsbeginn & Frauentag

Im März ist einiges los: Wir sagen dir, was du nicht verpassen darfst

Von R. S.

Wer hat an der Uhr gedreht?

Ende des Monats ist es wieder soweit – die Uhren werden um eine Stunde (das heißt in der Nacht von 2 Uhr auf 3 Uhr) vorgestellt – um dann im Herbst wieder um eine Stunde zurückgestellt zu werden. Aber warum ist das eigentlich so? Warum ist die Uhrzeit nicht das ganze Jahr über gleich? Als Erfinder der Sommerzeit gilt der Brite William Willet. Er schlug vor, die Uhren im Frühjahr um eine Stunde vorzustellen, um auch am Abend noch länger Tageslicht zu haben und so Energie und Geld einzusparen. Mittlerweile weiß man aber, dass die Energieersparnis nur sehr gering ist. In der Vergangenheit ist die Zeitumstellung bereits mehrfach abgeschafft und dann doch wieder eingeführt worden. Auch jetzt gibt es immer wieder Diskussionen darüber, ob man sie nicht ganz abschaffen soll. Bis es zu einer endgültigen Entscheidung gekommen ist, müssen wir alle aber weiterhin damit leben.

Was ihr ab Ende März vielleicht von der Zeitumstellung merkt (abgesehen davon, dass euch eine Stunde Schlaf „geklaut“ wird), ist die Veränderung der Lichtverhältnisse. Bei der Umstellung auf die Sommerzeit wird es morgens eine Stunde später hell und abends später dunkel. Viele Leute haben Probleme sich zu merken, ob die Uhr im März vor- oder zurückgestellt wird. All denen könnt ihr zukünftig mit folgender „Eselbrücke“ weiterhelfen: Im Frühjahr stellt man die Gartenmöbel vor das Haus in den Garten (man stellt auch die Uhr nach vorn). Im Herbst holt man sie wieder zurück in das Haus (man stellt die Uhr zurück).

Endlich wieder Frühling

Am 20. März ist kalendarischer Frühlingsanfang. An diesem Tag sind bei uns auf der Nordhalbkugel der Erde Tag und Nacht genau gleich lang. Das markiert das Ende des Winters. Für die Wetterexperten – die Meteorologen – beginnt der Frühling jedoch schon am 1. März. Sie nennen es den meteorologischen Frühlingsanfang. Für sie ist es einfach leichter zum Rechnen. Mit ganz genau drei Monaten Frühling (März, April und Mai) lassen sich zum Beispiel Temperaturen viel besser vergleichen. Mit dem Frühling kommen auch die ersten Blumen auf die Wiesen, die Landschaft wird wieder grün und viele

Tiere bekommen ihre Jungen. Aber: kann man nur anhand des Datums sicher sagen, dass nun Frühling ist? Nicht wirklich. Wann ist denn nun wirklich Frühling? Um dies herauszufinden, müsst ihr auf die Natur achten: wenn die ersten Weidenkätzchen am Baum hängen und die Schneeglöckchen blühen, erste Zugvögel aus dem Süden wieder zurück sind, der Kuckuck zum ersten Mal ruft oder die Forsythien mit ihren leuchtend gelben Blüten blühen, könnt ihr sicher sein, dass der Frühling da ist. Und jetzt ab mit euch nach draußen an die frische und warme Luft. Es gibt schließlich so viel zu entdecken!

Internationaler Frauentag – ein Tag für die Rechte der Frauen

Jedes Jahr am 8. März wird der Internationale Frauentag gefeiert. Aber was genau wird denn eigentlich gefeiert? Dieser Tag soll daran erinnern, wie wichtig es ist, dass Frauen und Mädchen die gleichen Rechte und Chancen haben wie Männer und Jungen. Heutzutage haben Männer und Frauen in Deutschland – laut unseres Grundgesetzes - dieselben Rechte. Aber das war nicht immer so: Früher durften Frauen zum Beispiel nicht an Wahlen teilnehmen. Dies hat sich mittlerweile zwar geändert, dennoch gibt es immer noch Sachen, bei denen Frauen und Männer nicht gleich behandelt werden: Es gibt beispielsweise viel mehr Männer als Chefs als Frauen. Außerdem verdienen Frauen oft weniger Geld als Männer, auch wenn sie die gleiche Arbeit machen – dies kann man besonders deutlich im Bereich „Fußball“ sehen: Kaum irgendwo dürfte der Lohnunterschied wegen des Geschlechts deutlicher auseinander klaffen als im Fußballgeschäft.

Allerdings bestehen für Frauen und Mädchen in anderen Ländern der Welt noch viel stärkere Ungerechtigkeiten. In manchen arabischen Ländern dürfen Frauen noch immer nicht wählen, Mädchen dürfen nicht zur Schule gehen oder studieren und auf die Straße darf eine Frau nur an der Seite eines Mannes gehen. Auch wird ihnen dort vorgeschrieben, welche Klamotten sie anziehen dürfen oder welchen Mann sie heiraten sollen. In Saudi-Arabien ist es Frauen auch erst seit dem Jahr 2018 erlaubt, Auto zu fahren; vorher durften sie dies nicht. Es

ist wichtig, immer wieder auf diese und andere Ungerechtigkeiten aufmerksam zu machen – nicht nur am Weltfrauentag! In Deutschland ist der Internationale Frauentag bisher nur in zwei Bundesländern ein gesetzlicher Feiertag: in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern, in den übrigen Bundesländern (noch) nicht. Weltweit begehen insgesamt 26 Länder den Frauentag als Feiertag. Der Müggelheimer Bote wünscht allen Frauen alles Gute zum Frauentag!



Jeder Tag ein Feiertag

1. März: Welttag der Komplimente
2. März: Adoptiere-eine-Katze-Tag
3. März: Mach-andere-glücklich-Tag
4. März: Tag der Grammatik
5. März: Tag der Käseflips
6. März: Tag der Namensvetter
7. März: Tag der gesunden Ernährung
8. März: Weltfrauentag
9. März: Tag der Fleischbällchen
10. März: Dudelsack-Tag
11. März: Tag der Zweitnamen
12. März: Tag der Bauchtasche
13. März: Öffne-drinnen-einen-Regenschirm-Tag
14. März: Stell-eine-Frage-Tag
15. März: Tag der Rückengesundheit
16. März: Fest der Bäume
17. März: Tag des U-Boots
18. März: Welttag des Schlafes
19. März: Frühstück-am-Arbeitsplatz-Tag
20. März: Weltglückstag
21. März: Welttag des Holzes
22. März: Tag der Seehunde
23. März: Tag der süßen Katzenbabys
24. März: Elefanten-zeichnen-Tag
25. März: Tag der Waffel
26. März: Erfinde-deinen-eigenen-Feiertag
27. März: Welttag des Theaters
28. März: Ehrentag des Unkrauts
29. März: Einmal-am-Tag-etwas-Verrücktes-tun-Tag
30. März: Tag des Wäschefaltens
31. März: Tag der Datensicherung

Weil ich ein Mädchen bin!

Der Milchschaum liegt kalt in der Tasse und löst sich langsam auf. Verträumt blicke ich aus dem großen Fenster des Cafés auf die Straße und sehe einige Kinder in ihren Faschingskostümen vorübergehen. Die Jungs kommen als Piraten, Polizisten und Cowboys. Die Mädchen zeigen stolz ihre Prinzessinnenkleider und betrachten sich in der Fensterscheibe. Ein Mädchen ist als Hexe verkleidet, richtet ihren Hut und wirbelt mit einem Zauberstab durch die Luft.

Als ich ein **kleines Mädchen** war, wollte ich auch Polizistin werden, jedoch wurde mir schon früh klar, dass dies eher den Jungs zugesprochen wurde. So wurde ich also auch eine Prinzessin. Da ich mit den üblichen Prinzessinnenkleidern noch nie viel anfangen konnte, schneiderte ich mir selbst ein Kostüm, so wie es meine Fähigkeiten als 5-jährige zuließen. So existiert heute noch ein Foto von mir in einem silbernen Rock, den ich zu Fransen geschnitten hatte. Dazu trage ich ein gelbes T-Shirt und als Sahnehäubchen eine Burger King Krone. Natürlich habe ich mich auch selbst mit Fingerfarben geschminkt. Schon damals sah mein Kostüm aus wie ein Protest gegen das Patriarchat. Ich bestelle noch einen Cappuccino und entferne einen Fussel von meiner weißen Bluse. Aus dem Radio ertönt der Hit „Mädchen“ von Lucilectric.

Als ich ein **junges Mädchen** war, war es für mich selbstverständlich jeden Sonntag in die Kirche zu gehen. Ich

war gerade 10 Jahre alt geworden und bereitete mich auf meine Erstkommunion vor. Ich liebte alles an der Kirche. Die bunten Glasfenster, die kunstvollen Bilder, den Klang der Orgel und die Holzfiguren der Heiligen. Ich war immer die Erste, die sich zum Vorlesen der Fürbitten meldete und konnte es kaum abwarten, endlich Ministrantin zu werden. Ich wollte mein Herz und meine Seele der Kirche schenken und beschloss, dies unserem Kaplan mitzuteilen: „Kaplan Altmann, wenn ich erwachsen bin, möchte ich Pfarrerin werden!“ Er schaute mich mit seinen freundlichen blauen Augen an und antwortete: „Das ist sehr löblich, aber das wird nicht gehen.“ Ich dachte im ersten Moment, ich hätte mich verhöhrt oder er hätte mich falsch verstanden und fragte nochmal nach, wie er das meinte. Darauf ergänzte er: „Du wirst niemals den Pfardienst antreten können, weil du ein Mädchen bist!“ In mir brach eine Welt zusammen. Wie konnte es sein, dass ich, die so sehr für die Kirche brannte, dies nicht vollumfänglich zeigen durfte, nur weil ich ein Mädchen war. Ich war so verletzt, dass ich nach meiner Kommunion nie mehr in die Kirche ging. Dabei singt Lucilectric doch: „Ich bin so froh, dass ich ein Mädchen bin, dass ich ein Mä-hä-hä-hä-dchen bin!“ Zu der Zeit war ich nicht froh ein Mädchen zu sein. Dabei war mir zu dem Zeitpunkt nicht klar, dass Kaplan Altmann vergessen hatte zu erwähnen, dass es durchaus andere Optionen gegeben hätte, in denen ich meinen Traum hätte erfüllen können. Doch diese Optionen kennenzulernen, blieb mir bis dato verwehrt. Ich nippe an meinem Cappuccino. Das Getränk ist noch viel zu heiß. Ich streiche mir den Schaum von der Oberlippe und puste vorsichtig über den Tassenrand.

Als ich ein **größeres Mädchen** war, sagte mein Physiklehrer in der 7. Klasse: „Hallo an die Jungs in der Klasse! Was die Mädchen hier sollen, weiß ich nicht. Ihr müsst ja nur lernen, später auf dem Rücken hübsch auszusehen!“ Den Witz verstand ich erst viele Jahre später.

Dies sind nur drei persönliche Erinnerungen, die ich mit Ihnen teile und ich bin mir sicher, viele andere junge Mädchen und Frauen unter Ihnen können noch unzählige solcher Beispiele nennen. Zum Frauentag möchte ich darauf aufmerksam machen, dass es schon viele mutige Frauen und Unterstützer gab, die solche Missstände sichtbar gemacht haben, die sich dafür eingesetzt haben, dass Frauen generell sichtbar wurden und weiterhin werden. Ich wünsche mir für die nächste Generation, dass sie noch selbstbestimmter und freier wählen, entscheiden und leben können. Auch wenn sich in den letzten Jahrzehnten einiges nach vorne bewegt hat, sind wir noch lange nicht am Ziel. Gemeinsam können wir noch viel mehr bewegen, indem wir in den Austausch gehen und unsere Geschichten teilen und vor allem keinen Schritt zurück machen.

Ich wärme meine Hände am Kaffee und trinke einen Schluck, während ich Lucilectric weiter lausche: „Keine Widerrede, Mann, weil ich ja sowieso gewinn', weil ich'n Mädchen bin!“



Berlin-Müggelheim, im Januar 2025

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, es ist wohlthuend, so viel Anteilnahme zu finden und wir möchten hiermit unseren tief empfundenen Dank aussprechen.

D für einen stillen Gedanken
A für eine stumme Umarmung
N für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben
K für einen Händedruck, wenn Worte fehlten
E für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft

In stiller Trauer um unsere Mutti, Schwester, Omi und Uromi

Anna Baeyer geb. Rieger

Im Namen aller Angehörigen

Tochter Martina Dreyer, geb. Baeyer

Sohn Michael Baeyer

Schwester Ingrid Kochan, geb. Rieger

Astronomietag mit partieller Sonnenfinsternis

Freier Eintritt: Öffentliche Beobachtung in der Sternwarte Müggelheim

Von Sven Andersson & Martina Haupt

Partielle Mondfinsternis am 14. März

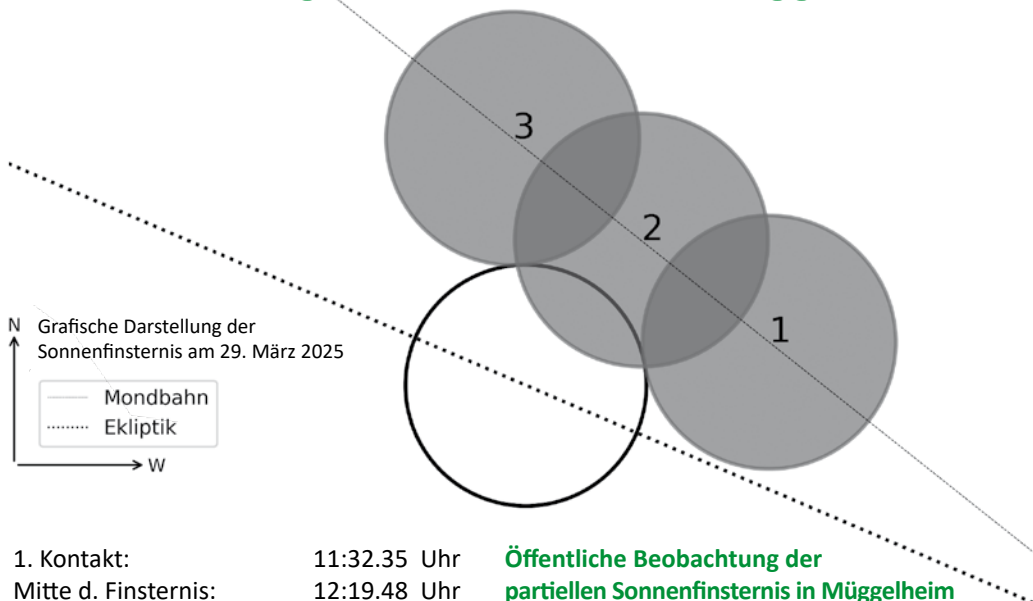
Der Monat März bietet dieses Jahr einige interessante astronomische Ereignisse. Am 14. März findet eine partielle Mondfinsternis statt. Leider ist diese kaum beobachtbar. Der Eintritt in den Halbschatten ist visuell nicht zu sehen. Um 6:09 Uhr tritt der Mond in den Kernschatten der Erde ein. Er geht kurz danach, um 6:29 Uhr unter. Um etwas zu sehen benötigt man eine freie Sicht am Horizont.

Die Venus ist zu sehen

Am 20. März um 10:01 Uhr erreicht die Sonne den Frühlingspunkt. Die scheinbare Sonnenscheibe überschreitet den Himmelsäquator von südlicher in nördlicher Richtung. Der Planet Venus befindet sich am 23. März in unterer Konjunktion. Die Venus steht dann nördlich der Sonne und ist unsichtbar. Ein paar Tage vorher, zwischen dem 18. und 21. März ist die Venus sowohl am Morgens als auch am Abendhimmel zu sehen. Auch für diese Beobachtung braucht es sehr gute Horizontsicht, da die Venus nur 3-4 Grad über dem Horizont steht.

Bundesweiter Astronomietag

Am 29. März findet wieder der bundesweite Astronomietag statt. Der Astronomietag beginnt mit einer partiellen Sonnenfinsternis.



Grafische Darstellung der Sonnenfinsternis am 29. März 2025

— Mondbahn
 Ekliptik

1. Kontakt:	11:32.35 Uhr
Mitte d. Finsternis:	12:19.48 Uhr
4. Kontakt:	13:07.48 Uhr

Die maximale Bedeckung der Sonne beträgt 15,3 % (Fläche) bzw 25,6 % (Durchmesser).

Wichtig: Niemals mit ungeschützten Augen in die Sonne sehen! Zur Beobachtung genügt eine Sonnenfinsternisbrille.

Öffentliche Beobachtung der partiellen Sonnenfinsternis in Müggelheim

Die Sternwarte Müggelheim bietet zur Sonnenfinsternis eine öffentliche Beobachtung an. Ab 19:30 Uhr findet wieder eine öffentliche Abendbeobachtung statt. Gutes Wetter vorausgesetzt, können Mars, Jupiter und einige Objekte des Frühlingshimmels durch unser Teleskop beobachtet werden.

Der Eintritt ist frei! Nur eine kurze Voranmeldung unter 030 6596 991 wird erbeten. Die Sternwarte Müggelheim befindet sich im Wiesbacher Weg 8. Weitere Infos zur Sternwarte Müggelheim unter: <https://blog.amateursternwarte.de>

Familie Zieske bedankt sich
 bei den fleißigen Helfern
 für das Brandlädchen
 in der Silvesternacht
 im Geinsheimer Weg 34.



In tiefer Trauer, aber auch mit vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von meiner geliebten Ehefrau, meiner lieben Mutti, unserer Oma und Uroma

Ulle Hökendorf

* 2. Oktober 1942

† 7. Februar 2025

Du hast Deine schwere Krankheit mit Würde getragen. Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit.

In liebevoller Erinnerung,
 Dein Ehemann Klaus
 und alle Angehörigen.



KLEINANZEIGENMARKT

Service

Müggelheimerin kauft alte Dinge, bitte alles anbieten, auch Sammlungen.
Tel.: 030-65940490 / 0157-52424123

Mobiler Friseur! Gern mach ich bei Ihnen einen Hausbesuch. Rufen Sie mich an.
N. Gastler, Tel.: 53 69 63 90

Alarmanlagen/Videoüberwachung Rauchmelder: Beratung/Montage vom Fachmann aus Müggelheim
M. Schramm; Tel.: 65 48 42 24

Privatverkauf

Biete **Multimedia-PC** in hochwertiger Ausstattung an. Ideal geeignet für Office, Foto, Audio- & Video-Bearbeitung sowie zum Streamen. Gehäuse: Midi Tower Cooltec Karmides, USB 3,0, Windows 11, CPU: Intel Core i7-5820 K, 32 GB Arbeitsspeicher, Grafikkarte: NVIDIA Geforce GTX 750, Laufwerke: 1x SSD 500GB, 2x HDD je 400 GB & Pioneer Bluray Brenner. Der PC ist gebraucht in einem **sehr guten Zustand** und steht vorführbereit zur Verfügung. Telefonische Absprache unter: 01511 11 89 979, Preis: 380 € VB.

Job

Wir suchen eine/n **NoFA (m/w/d)** für unser Notariat in Müggelheim. **Voll- oder Teilzeit.** Kontakt: info@notardorn.de



Kulturtipps

Fotoausstellung in der Ladengalerie der Berliner Stadtmission

Im „Fotoprojekt Friedrichshagen“ werden seit 18 Jahren fotografische Positionen diskutiert, um zu ergründen, was ein gutes Bild ausmacht. Die letzte Ausstellung, die in der **Ladengalerie der Berliner Stadtmission** vom **15.-30. März** (Samstag und Sonntag, 14-18 Uhr) stattfindet, thematisiert u. a. die Überreste der Träume der Kubanischen Revolution sowie die unerfüllten Träume der Bewohner eines rumänischen Dorfes. Ganz nach dem Motto „*neue Träume braucht der Mensch*“ beginnt die Vernissage am **15. März um 16 Uhr** in der Bölschestraße 135, 12587 Berlin.

Ausstellung zu Barbara Müller-Kageler in der Galerie Adlershof

Die **Galerie Adlershof** ehrt die Malerin und Professorin Barbara Müller-Kageler mit einer Ausstellung, die ihre Werke in Dialog mit den Arbeiten ihrer ehemaligen Studierenden stellt: Christine Berndt, Stefanie Hillich, MK Kaehne, Felix Müller und

Henry Stöcker. Besonders ihre Rückenansichten und Strandbilder, die ihre graue Farbwelt und abstrahierte Landschaften zeigen, prägen das malerische Werk der Berliner Schule. Die Ausstellung ist vom **22. Februar bis 11. Mai** zu sehen, der Eintritt ist frei. Ein umfangreiches Begleitprogramm wird angeboten.

Ausstellung „Undercurrent“: Ölporträts und Zeichnungen von Mossy

Vom **14. Februar bis 30. April** ist die Ausstellung „Undercurrent“ mit Ölporträts und Zeichnungen des Berliner Künstlers Mossy (Adrian Noack) in der **Mittelpunktbibliothek Köpenick** zu sehen. Mossy, ursprünglich Geograf, beschreibt seinen kreativen Prozess als eine „*tiefer liegende Strömung*“, die unabhängig von Social Media und äußeren Einflüssen verläuft. In seinen Arbeiten dokumentiert er persönliche Momente und Menschen, die ihn inspirieren. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Bibliothek im Foyer zu sehen. Der Eintritt ist frei.

„Why don't you do it!“ – Junge Bühne des ABC lädt ein

Die **junge Bühne des ABC** lädt Künstler und Bands ein, sich zu bewerben und ihre Musik vor einem größeren Publikum zu präsentieren. Nach 12 Jahren Leerstand werden nun wieder junge Talente gefördert, unterstützt durch Konzert- und Videotechnik aus Mitteln der Senatsverwaltung. Geplant sind zahlreiche Events, wie Konzerte und Festivals. Nächste Highlights sind das Bandfestival „*Rock Steady*“ am **1. März** und das „*SPOTLIGHT*“-Festival am **12. April**.

Bestattungshaus Feige



Tag und Nacht

030 65 018 018

www.bestattungshaus-feige.de



Sobeck - Bestattungen
Erd-, Feuer- und Seebestattung

Königsallee 24 · 12555 Berlin

Erd- oder Feuerbestattung komplett ab 2200,- €.

Inklusive: Sarg mit Sargausstattung und Bestattungskleid, Schmuckurne und kleiner Blumenschmuck für Sarg oder Urne, eine Überführung, Durchführung der Trauerfeier mit Musik, Einäscherungsgebühren, 5 Sterbeurkunden sowie Erledigung aller Formalitäten, Beratung jederzeit bei Ihnen zu Hause.

Tag-und Nachruf:
030.922 56 293



Kirchentermine im März

Gottesdienste

- So, 02.03. 10:00 Uhr **Gottesdienst** Lektorin J. Schön
- So, 09.03. 10:00 Uhr **Gottesdienst zum Weltgebets-
tag von den Cookinseln** Ökumenische Frauengruppe/
Pfn. Schwedusch-Bishara
- So, 16.03. 10:00 Uhr **Gottesdienst** Lektor Dr. T. Tunsch
- So, 23.03. 10:00 Uhr **Abendmahlsgottesdienst** Pfn. Schwedusch-Bishara
- So, 30.03. 10:00 Uhr **Abendmahlsgottesdienst** Pfr. i.R. Wohlfarth

Gemeindekirchenrat

- Di, 11.03. 19:30 Uhr, Gemeindezentrum
- Fr, 28.02. - So, 02.03.: **Klausurwochenende** des GKR in Waren

Christenlehre

- donnerstags, 15.30-16.30 Uhr, **1.-4. Klasse**, Gemeindezentrum
 - 16.30-17.30 Uhr, **5.+6. Klasse**, Gemeindezentrum
- Auskunft über unsere Katechetin Frau Behrendt (Tel.: 0176 4737 0420)

Konfirmanden

- mittwochs, 17:00 Uhr, **8. Klasse**, Gemeindehaus (Am Generalshof 7)
- donnerstags, 17:00 Uhr, **7. Klasse**, Gemeindehaus (Am Generalshof 7)

Kreise

- Mi, 05. und 19.03. 15:00-17:00 Uhr, **Spieletreff**: Gesellschaftsspiele für alle Generationen, Gemeindezentrum im Ludwigshöheweg 18
- Mi, 05.03. 19:00 Uhr, **Gesprächskreis**: „Luft holen – 7 Wochen ohne Panik“, Gespräch zum Fastenmotto, Gemeindezentrum
- Do, 13.03. 20:00 Uhr, **Umweltkreis** bei Familie Dr. König, Darsteiner Weg 38
- Do, 20.03. 19:00 Uhr, **Elternkreis**, Vorbereitung des Ostergottesdienstes, Gemeindezentrum

Weitere Termine

- Mo, 17.03. 15:00 Uhr, Wort & Musik – **Albert Schweitzer zum 150. Geburtstag**, Dorfkirche, Eintritt frei (weitere Infos: siehe Kurzmeldung auf der rechten Seite)

Sprechstunde der Pfarrerin

- dienstags, 17:00-19:00 Uhr, Büro im Gemeindezentrum, Ludwigshöheweg 18



Foto: Guido Papperitz

„Ehrfurcht vor dem Leben“ –

Albert Schweitzer zum 150. Geburtstag

Im Januar 2025 war der 150. Geburtstag von Albert Schweitzer: Theologe, Arzt, Friedensnobelpreisträger, Organist und Verehrer Johann Sebastian Bachs. Schweitzer (1875-1965) lebte für seinen Beruf und im Bestreben, Menschen zu heilen. 1913 gründete er mit Missionaren das „Urwaldspital“ Lambaréné in Gabun. Sein Glaube war von Demut vor der Schöpfung gekennzeichnet. Als Ehemann und Vater hat sich Schweitzer indes nicht beweisen können. Ein Nachmittag in **Wort & Musik** wird der Rolle Albert Schweitzers nachspüren. Journalistin Tanja Kasischke wählt Texte Schweitzers und Stimmen seiner Zeitzeugen aus. Musikalisch einfassen, u.a. mit „*Stimmen Afrikas*“, wird den Nachmittag der Musiker und Komponist Hannes Britz an der Orgel. **Der Eintritt ist frei!** Alle Interessierten sind am **Montag, dem 17. März um 15 Uhr** herzlich in die Dorfkirche eingeladen.

KUSSEROW

„Jeder Mensch ist anders und verdient einen einzigartigen Abschied.“

In Neukölln für Sie da.

Wir stehen Ihnen im Trauerfall und bei allen Fragen zur Bestattungsvorsorge zur Seite. Damit der Abschied so gestaltet ist, wie Sie es sich wünschen.

Silbersteinstr. 73, 12051 Berlin · www.kusserow-bestattungen.de

**Tag & Nacht:
030 / 626 13 36**

**CATHOLY
BESTATTUNGEN**

begleitend an Ihrer Seite

- Hausbesuche
- Vorsorgegespräche
- Beratungen

kostenlos und unverbindlich

Telefon: 0 33 62/2 05 82
Friedrichstr. 37, 15537 Erkner

Telefon: 03 36 38/67 000
Waldstr. 36, 15562 Rüdersdorf

Quizfrage: Was sehen Sie hier?

Antwort: Müggelheimer Boote!



Witz für die Kids

Zwei Schnecken sitzen auf einer Schildkröte, sagt eine Schnecke: „Gut festhalten, Fred. Gleich geht's los!“



Humor für Erwachsene

Sagt die Politikergattin zum Anlageberater: „Ich möchte mein Geld in Steuern anlegen. Ich habe gehört, dass die demnächst wieder steigen.“

Hochdruckleitung wird erneuert

Die NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg erneuert zwischen Anfang März und Ende Oktober in Müggelheim auf einer Länge von fast 1,3 Kilometer eine Hochdruckleitung. Die Gasversorgung ist während der Bauzeit nicht beeinträchtigt. Die Bauarbeiten starten im Tongrubenweg 18b und ziehen sich in verschiedenen Abschnitten über die Ecke Tongrubenweg/Zum Kiesgrund bis weiter westlich zur Straße am Müggelhort hin. Auf einer Länge von 1.250 Metern erneuert die NBB als Betreiberin der Gasinfrastruktur in Berlin und Brandenburg eine aus den 1980er-Jahren stammende Hochdruckleitung, die im Verbund ganz Müggelheim versorgt, aber durch das Wurzelwerk von Bäumen Schaden genommen hat.

Auf den Waldwegen wird es während der Sanierungsmaßnahme zwar zu Einschränkungen für Verkehrsteilnehmer kommen. Mit den betroffenen Anwohnern werden jedoch individuelle Lösungen getroffen, damit sie ihre Grundstücke auch während der Bauzeit erreichen und verlassen können. Nach der Sanierung wird die Leitung auch bis zu 100 Prozent Wasserstoff transportieren können.

Presseinformation der NBB



*Makler-Mr. A**

Immobilienverkauf leicht gemacht!

Nutzen Sie die Kompetenz und Erfahrung eines starken Partners. So erzielen Sie einen guten Preis. Besichtigungen erfolgen ausschließlich mit finanzierungsvorgeprüften Kunden.

Für eine kostenlose Preiseinschätzung Ihrer Immobilie einfach QR-Code scannen. Für den Käufer sind alle Leistungen kostenfrei. Ich freue mich auf Sie.



* Zusammen mit der Sparkassen-Finanzgruppe lt. Immobilienmanager Ausgabe 09/17.

Roy Domke · Regionalleiter der LBS Nord und der LBS Immobilien GmbH Nord West
Hönower Str. 43 · 12623 Berlin · Tel. 030/56 5994-15 · 01 77/215 7085 · roy.domke@lbs-nord.de

www.lbsi-nordwest.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Impressum

Verlag & Gestaltung: Michael Behringer,
Müggelheimer Damm 266b, 12559 Berlin,
redaktion@mueggelheimer-bote.de

Chefredakteur: Christina Stöckel,
Tel. 5481 2841, Handy: 0160 9187 4581

Anzeigen: Angela Draffehn,
Tel. 6594 0065, Fax: 6594 0066,

Mail: anzeigen@mueggelheimer-bote.de
Internet: www.mueggelheimer-bote.de

Konto: IBAN: DE92100110012604169962,
BIC: NTSBDE33XXX

Druck: Pinguin Druck, Marienburger Str. 16,
10405 Berlin



PinguinDruck.de

Die **nächste Ausgabe** erscheint am **5./6. April**.
Anzeigenschluss ist am Dienstag, **25. März**.
Namentlich gekennzeichnete Texte entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Belieferung. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und Artikel zu kürzen.